



FIGU– ZEITZEICHEN

Aktuelles • Einsichten • Erkenntnisse



Erscheinungsweise:
Sporadisch

Internetz: www.figu.org
E-Brief: info@figu.org

2. Jahrgang
Nr. 39, April 2016

Organ für freie, politisch unabhängige Ansichten und Meinungen zum Weltgeschehen

Laut «Allgemeine Erklärung der Menschenrechte» vom 10. Dezember 1948, Artikel 19, «Meinungs- und Informationsfreiheit:

Jeder Mensch hat das Recht auf freie Meinungsäusserung; dieses Recht umfasst die Freiheit, Meinungen unangefochten anzuhängen und Informationen und Ideen mit allen Verständigungsmitteln ohne Rücksicht auf Grenzen zu suchen, zu empfangen und zu verbreiten.

Aussagen und Meinungen müssen nicht zwingend mit dem FIGU-Gedanken-, Interessen-, Lehre- und Missionsgut identisch sein.

=====

Paul Craig Roberts: Washingtons Aussenpolitik ist Mord

Posted on March 8, 2016 by admin



Paul Craig Roberts

Washington hat eine lange Geschichte der Abschachtung von Menschen.

Zum Beispiel die Vernichtung der Prärie-Indianer durch die Kriegsverbrecher der Union, Sherman und Sheridan, und die auf die japanische Zivilbevölkerung abgeworfenen Atombomben.

Aber Washington hat sich von regelmässigen Massakern hin zu Vollzeit-Massakern weiterentwickelt.

Seit dem Clinton-Regime sind Massaker an Zivilisten zu einer definierenden Eigenschaft der Vereinigten Staaten von Amerika geworden.

Washington ist verantwortlich für die Zerstörung von Jugoslawien

und Serbien, Afghanistan, dem Irak, Libyen, Somalia und Teile Syriens. Washington hat die Angriffe Saudi Arabiens auf den Yemen erst möglich gemacht und auch die Angriffe der Ukraine auf seine ehemaligen russischen Provinzen, sowie Israels Zerstörung Palästinas und des palästinensischen Volkes.

Der Amoklauf des amerikanischen Staates durch den Mittleren Osten und Nord-Afrika wurde durch die Europäer ermöglicht, welche für die diplomatische und militärische Unterstützung der Verbrechen Washingtons sorgte.

Heute leiden die Europäer unter den Konsequenzen, da sie von Millionen von Flüchtlingen aus Washingtons Kriegen überrannt werden. Die deutschen Frauen, die von den Flüchtlingen vergewaltigt werden, können ihrer Kanzlerin, einer Marionette Washingtons, die Schuld dafür geben, dass sie das Gemetzel, vor dem die Flüchtlinge nach Europa fliehen, möglich gemacht hat.

Im unten verlinkten Artikel weist Mattea Kramer darauf hin, dass Washington den Massenmord von Zivilisten durch Drohnen und Raketenangriffe auf Hochzeiten, Beerdigungen, Fussballspielen von Kindern, Krankenhäusern und Altenheimen ausgeweitet hat. Es gibt nichts, was die Abwesenheit moralischer Integrität und des moralischen Gewissens des amerikanischen Staates und der Bevölkerung, die dies toleriert, besser illustrieren kann, als die hochmütige Missachtung der tausenden ermordeten Unschuldigen und deren Bezeichnung als «Kollateralschaden». (Mattea Kramer: The Grief of Others and the Boast of Candidates)

Falles es irgendeinen Aufschrei bei Washingtons europäischen, kanadischen, australischen und japanischen Vasallen gibt, dann ist er zu leise, als dass er in den Vereinigten Staaten gehört werden würde.



Wie Kramer betont, wetteifern amerikanische präsidentiale Anwärter auf Basis der Frage, wer die schlimmsten Kriegsverbrechen verüben wird. Ein führender Kandidat hat sich für Folter ausgesprochen, trotz des Verbots im Rahmen der US- und internationalen Gesetzgebung. Der Kandidat verkündet, dass «Folter funktioniert» – als wenn das eine Rechtfertigung wäre –, trotz der Tatsache, dass die meisten Experten wissen, dass sie nicht funktioniert. Fast jeder Gefolterte wird absolut alles sagen, damit die Folter aufhört. Die meisten dieser im «Krieg gegen den Terror» Gefolterten haben sich als Unschuldige erwiesen. Sie kennen die Antworten auf die Fragen nicht, selbst wenn sie darauf vorbereitet waren, ehrlich zu antworten.

Alexander Solschenizyn sagte, dass sowjetische Dissidenten, die höchst wahrscheinlich von der sowjetischen Geheimpolizei aufgegriffen und gefoltert werden würden, sich Namen von Grabsteinen eingeprägt hatten, um so den Forderungen nach Namen ihrer Komplizen Folge leisten zu können. So konnten Folter-Opfer den Forderungen entsprechen, ohne Unschuldige zu gefährden.

Washingtons Gebrauch von Invasion, Bombardierungen und Drohnenmord als grundsätzliche Waffe gegen Terroristen, ist ohne Verstand. Es zeigt eine Regierung bar jeder Intelligenz, die sich nur aufs Töten konzentriert. Selbst ein Dummkopf versteht, dass Gewalt Terroristen hervorruft. Washington verfügt nicht einmal über die Intelligenz von Dummköpfen.

Der amerikanische Staat setzt jetzt US-Bürger der Exekution ohne Rechtsstaatlichkeit aus, trotz des strikten Verbots durch die US-Verfassung. Washingtons Gesetzlosigkeit gegenüber anderen weitet sich nun auf das amerikanische Volk selbst aus.

Die einzig mögliche Schlussfolgerung ist, dass die Regierung unter Clinton, George W. Bush und Obama zu einer unverantwortlichen, gesetzlosen, kriminellen Organisation geworden ist und eine Gefahr für die ganze Welt und seine eigene Bevölkerung darstellt.

Quelle: Übersetzung aus dem Englischen vom Nachtwächter zum englischsprachigen Original-Beitrag

Quelle: <http://marialourdesblog.com/paul-craig-roberts-washingtons-ausenpolitik-ist-mord/> (Erlaubnis ist gegeben)

Lawrow: «Merkels bedingungslose Unterstützung der Türkei und Hetze gegen Russland ist erstaunlich»

Sputnik; Mi, 10 Feb 2016 13:32 UTC

Moskau wundert sich über Deutschlands bedingungslose Unterstützung für Ankara im Syrien-Konflikt. Russland wird hier als Hauptschuldiger an den Vorgängen dargestellt, wie der russische Außenminister Sergej Lawrow in einem Zeitungsinterview sagte.

Kommentar: Über diese Vorgehensweise von Merkel und Co. kann man sich wirklich nur wundern:



© AP Photo/ Burhan Ozbilici

«Was die Türkei betrifft, so wundert uns die bedingungslose Unterstützung für Ankara in der ganzen Syrien-Geschichte, die beim Besuch der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel in diesem Land anklang. Russland wurde dabei als Hauptschuldiger des Geschehens dargestellt, weil sich durch die Schläge seiner Luftwaffe angeblich der Flüchtlingsstrom verstärkte», erklärte der russische Minister im Interview gegenüber der Zeitung «Moskowskij Komsomolez».

Wie Lawrow sagte: «War – zumindest in der Öffentlichkeit – kein einziges Wort über die offenkundigen Tatsachen gesagt worden, dass die terroristische Bedro-

hung in Syrien durch Schmuggel über die türkische Grenze in beiden Richtungen genährt wird.»

Kommentar: In der Tat, und unsere Regierung scheint dieses US-Marionetten Regime in Ankara zu unterstützen ...

«Dorthin werden Kämpfer, Waffen, Geld und andere notwendige Dinge zur Fortsetzung der terroristischen Tätigkeit geliefert. Von dort kommen Erdöl und andere im Handel mit Banditen verbotene Waren», erläuterte Lawrow.

Quelle: <http://de.sott.net/article/21905-Lawrow-Merkels-bedingungslose-Unterstützung-der-Turkei-und-Hetze-gegen-Russland-ist-erstaunlich>

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER

WENIGGEHÖRTES - VOM VOLK FÜRS VOLK!

FREI UND UNENTGELTlich

INSPIRIEREND

S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,

POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!

WELTGESCHEHEN UNTER

DER VOLKSLUPE

S&G



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 10/16 ~

INTRO

Fast jeder kennt die Geschichte vom Wolf im Schafspelz. Der Wolf tarnt sich als harmloses Schaf, um sich un bemerkt in die Schafherde einzuschleichen. Wenn jedoch der Wolf in der Herde angekommen ist und sein wahres Gesicht zeigt, ist es für die Schafe bereits zu spät. In diesen Tagen ist diese Geschichte aktueller denn je. Der Bevölkerung werden fast täglich neue Gesetze, Reformen oder sonstige Beschlüsse untergejubelt, welche vordergründig zu ihrem Nutzen sein sollen. Schaut man jedoch genauer hin, erkennt man schnell den Wolf, der sich unter dem Schafspelz versteckt. So wird beispielsweise von den obersten Stellen kräftig für die Abschaffung des Bargelds geworben. Ohne Bargeld soll die Welt sicherer und das Bezahlen bequemer werden. In Tat und Wahrheit geht es aber darum, den gesamten Geldverkehr unter die Kontrolle der Banken bzw. deren Hintermänner in den Chefetagen weniger Großbanken zu bringen. Ein weiteres Beispiel sind die vielen Kriege, die vordergründig im Namen der humanitären Hilfe geführt werden, jedoch einzig die Sicherung von Ressourcen und Machtbereichen zum Ziel haben. Anhand dieser und weiterer aktueller Beispiele zeigt diese S&G auf, wie dieses Täuschungsmanöver funktioniert und was die eigentlichen Ziele dahinter sind.

Die Redaktion (and.)

Bargeldabschaffung nur eine Frage der Zeit

dd. In einem „quer“-Beitrag des Bayerischen Fernsehens vom 11.2.2016 wurde der Frage nachgegangen, wer hinter der geplanten Obergrenze für Bargeldzahlungen ab 5.000 Euro stecke. Die Deutsche Bundesregierung hatte anfangs Februar 2016 angekündigt, sich im Kampf gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung für eine EU-weite einheitliche Obergrenze bei Bargeldzahlungen einzusetzen. In zwölf

EU-Ländern gibt es schon Höchstgrenzen für Barzahlungen: Italien 3.000 Euro, Spanien 2.500, in Frankreich sogar nur 1.000 Euro. Gemäß Prof. Friedrich Schneider* bringe eine Abschaffung oder eine Begrenzung des Bargeldes punkto Kriminalität herzlich wenig. „Große Summen werden in der organisierten Kriminalität bargeldlos mittels Scheinfirmen hin und her transportiert, so dass diese das Bargeld gar nicht mehr brau-

chen“, so Schneider. Trotz dieser Fakten und gegen den Willen der Bevölkerung soll die Bargeldabschaffung durchgesetzt werden. John Cryan, Chef der Deutschen Bank behauptete Mitte Januar 2016 am WEF in Davos, Bargeld sei ineffizient und in zehn Jahren sowieso verschwunden. In wie vielen Jahren werden wohl die Ersparnisse der Bürger verschwunden sein? [1]

*Experte für Schattenwirtschaft

Weshalb das Bargeld abgeschafft werden soll

ea. In Anbetracht dessen, dass 80 % der Deutschen nicht auf Bargeld verzichten wollen, ging der „quer“-Beitrag weiter der Frage nach, wem dann der Plan der Bargeldabschaffung nützt? Christoph Schäfer, Datenschutzexperte, äußerte sich dazu folgendermaßen: „Die großen Profiteure einer Bargeldabschaffung wären mit Sicherheit die Banken. Einerseits sparen sie sich Transaktionskosten für den Bargeldverkehr, sie müssen keine Bankautomaten

mehr zur Verfügung stellen, Geld muss nicht mehr gedruckt werden, und auf der anderen Seite verdienen Banken natürlich an Transaktionen, [...]. Das ist ein Milliarden-geschäft, um das es da geht.“ Auch wäre die Bahn frei für Negativzinsen, also Strafgebühren für Sparer. Doch Schäfer geht noch einen Schritt weiter: „Das Bargeld an sich abzuschaffen hieße, wir haben kein anonymes Zahlungsmittel mehr. Von daher, so glaube ich, ist die wahre Moti-

vation dahinter tatsächlich eine vollständige Kontrolle der Zahlungsflüsse der Bürger für die Steuerbehörden.“ Mit anderen Worten, der „gläserne Bürger“ wäre Tatsache: Big Brother weiß alles! Was „quer“ jedoch nicht erwähnte, dass der „gläserne Bürger“ vor allem dem Zweck dienen dürfte, eine diktatorische Weltordnung zu errichten, in der Andersdenkenden per Knopfdruck jegliche Existenzgrundlage entzogen werden kann. [2]

„Der Betrug, der hüllt sich täuschend ein in große Worte und in der Sprache rednerischen Schmuck.“

Johann Christoph Friedrich von Schiller, deutscher Dichter und Dramatiker

Wie Frankreichs Regierung den Terror instrumentalisiert

cs. Nach den Attentaten von Paris am 13.11.15 rief Frankreichs Präsident François Hollande einen Ausnahmezustand aus, welcher mittlerweile bis Ende Mai verlängert wurde. Dieser ermöglicht u.a.: das Verbot von Demonstrationen, behördliche* Hausdurchsuchungen, das Verhängen von Hausarrest, usw. Über den Ablauf behördlicher Hausdurchsuchungen in Frankreich berichtete Telepolis online: Im ersten Monat nach den An-

schlägen seien in Frankreich über 2.700 behördliche Hausdurchsuchungen erfolgt. Furchteinflößende, bewaffnete Spezialeinheiten raminten frühmorgens Wohnungstüren ein. Die Bewohner mussten meist in Handschellen die Durchsuchung ihrer intimsten Habseligkeiten beobachten. In fast 90 % der Fälle wurde jedoch nichts Verdächtiges gefunden. Trotzdem will die französische Regierung eine Art permanenter „Krisenzustand“ in

die Verfassung schreiben, welcher wichtige Grundrechte dauerhaft einschränken würde. Offenbar geht es hier nicht in erster Linie um die Bekämpfung des Terrors, vielmehr wird dieser geschickt dazu genutzt, die Überwachung der Bürger voranzutreiben, die Versammlungsfreiheit einzuschränken und die polizeilichen sowie militärischen Befugnisse massiv auszuweiten. [3]

*d.h. ohne Beschluss eines Gerichtes oder der Staatsanwaltschaft

Quellen: [1+2] www.br.de/mediathek/video/sendungen/quer/160211-quer-bargeld-100.html#&time= | www.welt.de/wirtschaft/article152042791/Schaeuble-beharrt-auf-Bargeld-Obergrenze.html [3] www.srf.ch/news/international/kommt-es-zum-franzoesischen-patriot-act | www.heise.de/tp/artikel/46/46929/1.html | www.luzernerzeitung.ch/nachrichten/international/international-sda/Frankreich-verlaengert-Ausnahmezustand;art46446,684134 |

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen!
Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter!
Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Wahre Ursachen des Syrienkonflikts

loh./and. Seit Jahren tobt in Syrien ein brutaler Krieg. Es ist mittlerweile klar, dass dieser Krieg durch äußere Mächte angeheizt wurde, indem gezielt Terroristen ins Land geschleust und aufgerüstet wurden. Doch was macht Syrien so bedeutend? Gemäß dem russischen Professor und Mitglied der Internationalen Akademie der Wissenschaften in München, Andrej Fursow, ist Syrien neben dem Iran das Aufmarschgebiet für Zentralasien. Laut US-Strategie Zbigniew Brzezinski werden in dieser Region die Machtverhältnisse in der Welt entschieden. Die US-Regierung will deshalb ihren Machtbereich in dieser Region ausbauen

und somit Russland weiter einkreisen. Zudem verbindet Syrien den schiitischen Iran mit den übrigen schiitischen Gruppen in der arabischen Welt. Diese stehen den von den USA unterstützten Sunniten, d.h. Saudi-Arabien und den Vereinigten Arabischen Emiraten, gegenüber. Nicht zuletzt ist Syrien auch das Durchgangsland iranischer Öl- und Gaspipelines zum Mittelmeer. Ohne das Assad-Regime bekäme Katar die Möglichkeit sein Erdgas über syrisches Territorium zum Mittelmeer zu befördern, was dem Export des Irans und der Marktposition Russlands erheblich schaden würde. [4]

„Das Fundament aller Staatskünste besteht darin, die Menschen zu täuschen über das, was ihr eigener Vorteil ist.“
Johann Jakob Mohr, deutscher Dramatiker, Aphoristiker und Erzähler

Sieger-Ecke:**US-Landwirte kehren Monsanto den Rücken**

msp. In den USA, dem Land, in dem vor Jahren die Verbreitung der Gentechnik ihren Anfang nahm, ist ein Umdenken der ersten Farmer zu beobachten. Sie beginnen wieder konventionelles Saatgut anzubauen, da dies schlichtweg profitabler ist. Saatgut von Monsanto und Co ist teurer als konventionelles Saatgut und auch sein Anbau ist schwieriger und kostspieliger, da wegen zunehmender Resistenzen von Unkraut der Einsatz von Unkrautvernichtungsmitteln in den letzten Jahren um 26 % gestiegen ist. Gleichzeitig ist in den USA der Markt für gentechnikfreie Produkte stark gewachsen, da sich offenbar immer mehr Menschen der

gesundheitlichen Risiken bewusst werden, welche durch die Gentechnik entstehen. Selbst in der Tierzucht findet ein Umdenken statt, da inzwischen mehrere Studien belegen, dass sich Gennahrung negativ auf die Gesundheit der Tiere auswirkt. Prognosen gehen davon aus, dass in fünf Jahren der Marktanteil von nicht gentechnisch verändertem Maissaatgut auf 20 % ansteigt. Dies ist wirklich eine Revolution! Deshalb kann auch in den USA dem GVO*-Saatgut nicht die Zukunft gehören, weil die falschen Versprechungen der Saatguthersteller von GVO's auffliegen. [7]

*GVO: gentechnisch veränderte Organismen

Dank dem Petrodollar hält sich die USA über Wasser

fme. Nach dem Zweiten Weltkrieg wurde der Petrodollar etabliert. Das Petrodollar-System legt fest, dass alle fördernden Länder ihr Erdöl hauptsächlich gegen US-Dollars verrechnen müssen. Folglich müssen alle Länder, um Erdöl zu beschaffen, im Besitz von US-Dollars sein. Alle erdölimportierenden Länder müssen daher Güter an die USA liefern, um in den Besitz von US-Dollars zu kommen. Dies wiederum verschafft den USA die Möglichkeit, ihren Lebensstandard hoch zu halten, da die Güter quasi „gratis“, beziehungsweise gegen Geld – seit der Abschaffung des Goldstandards im Jahre 1971 – ohne realen Gegen-

wert, geliefert werden. Diese Tatsache erklärt einiges. Saddam Hussein und später auch Muammar al-Gaddafi kündigten an, ihr Öl auch gegen Euro oder Gold verkaufen zu wollen. Beide wurden kurz danach durch einen US-geführten Krieg gestürzt und beseitigt. Es ist deshalb offensichtlich, dass die Kriege im Irak und in Libyen nicht wie behauptet für Freiheit und Demokratie geführt wurden. Oben erwähnte Fakten erhärten vielmehr die Annahme, dass es dabei, neben anderen globalstrategischen Interessen, um die Erhaltung des Petrodollar-Systems und der Verhinderung jeglicher Autarkie gegangen ist. [5]

CO₂-Zertifikate zum Nutzen der Banken

ag/kew. Obwohl gemäß renommierter Wissenschaftler der Einfluss des CO₂-Ausstoßes auf die Klimaveränderung nicht nachgewiesen werden kann, halten Politik und Medien beharrlich daran fest. Insofern verwundert es auch nicht, dass die 1997 per Kyoto-Protokoll festgelegten Grenzwerte nun auf der 21. Klimakonferenz der UN in Paris fortgesetzt wurden und für alle 195 Länder verbindlich werden sollen. Kraftwerksbetreiber, die die geforderten Grenzwerte nicht einhalten, müssen sich durch den Kauf von CO₂-Zertifikaten ihren Kraftwerksbetrieb sichern. Der Großteil des Emissionshandels wird dabei durch die US-Terminbörse „ICE Futures U.S.“ kontrolliert. Diese ist fest in den Händen großer Banken wie Goldman Sachs, J.P. Morgan, Bank of America und Citigroup. Durch den Zertifikathandel vergrößert sich deren Machteinfluss auf die Energieversorgungsunternehmen. Somit verwundert es

nicht, dass die prognostizierten Klimaveränderungen immer bedrohlicher dargestellt werden und die geforderten CO₂-Senkungen immer heftiger ausfallen. Das Ziel dieser Machenschaften ist nichts Geringeres, als die totale Kontrolle der globalen Energieproduktion, in den Händen einiger wenigen Großbanken. [6]

Schlusspunkt •

**„Was List verborgen,
wird ans Licht gebracht;
Wer Fehler schminkt,
wird einst mit Spott verlacht.“**

William Shakespeare,
englischer Dichter, Dramatiker,
Schauspieler und Theaterleiter

So richtig die Worte Shakespeares auch sind, sie erfüllen sich nicht von alleine! Was es dazu braucht, sind wache und aufmerksame Bürger, welche unermüdlich die Lügen der Globalstrategen aufdecken und diese Informationen unter das Volk bringen.

Die Redaktion (and.)

Quellen: [4] <http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/peter-orzechowski/krieg-um-syrien-konfrontation-nato-russland-rueckt-naeher.html> | www.ag-friedensforschung.de/regionen/USA/nach-bush.html [5] www.freiewelt.net/reportage/iranisches-erdoel-bald-gegen-euro-10065490/ [6] www.kla.tv/7330 | www.bueso.de/artikel/vollig-verrueckt-wie-co2-handel-funktioniert | www.handelsblatt.com/finanzen/anlagestrategie/zertifikate/nachrichten/emissionszertifikate-das-milliardengeschaeft-mit-dem-abgashandel-seite-2/3531832-2.html [7] <http://netzfrauen.org/2014/09/22/back-roots-immer-mehr-landwirte-kehren-monsanto-den-ruecken/> | <http://modernfarmer.com/2013/12/post-gmo-economy/> | <http://www.zentrum-der-gesundheit.de/gvo-giftstoffe-ia.html>

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 4.3.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitsliebender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-and-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



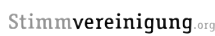
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv

Flüchtlingskrise Zusammenfassung: Merkels Flüchtlingspolitik führt zur Zerschlagung Deutschlands

Posted by Maria Lourdes - 11/03/2016

Wenn sich am jetzigen Niveau der Masseneinwanderung und den verschwindend geringen Geburtenraten nichts ändert, sind die Einwohner aller europäischer Nationen dazu verdammt, innerhalb von wenigen Jahrzehnten eine Minderheit in ihren eigenen Heimatländern zu werden. In vielen Europäischen Städten ist dies bereits eingetroffen.



Merkels «Wir schaffen das» wird in die deutsche Geschichte eingehen, auch wenn jetzt schon mehr als deutlich ist, dass nur eine Aussage zutreffend ist: «Wir schaffen das nicht!»

Millionen hauptsächlich junger, gesunder muslimischer Männer lassen ihre Familie zurück, um gesetzwidrig durch 6–10 sichere Länder zu reisen um nach Deutschland oder Schweden zu gelangen. Sie entsorgen ihre Dokumente, ihre Herkunft ist nicht nachvollziehbar.

Syrer: Der Grossteil sind Wirtschaftsflüchtlinge, die Europa als das gelobte Land ansehen, in dem Milch und Honig fliessen. Den deutschen Steuerzahler wird das geschätzte 45 bis 60 Milliarden Euro pro Jahr kosten. Mit diesem Geld könnte man jeden der 60 Millionen Flüchtlinge der Welt in Flüchtlingslagern vor Ort versorgen, zweimal!

Nur ein Teil der sogenannten «Flüchtlinge» sind



Diktatur im Namen der «Toleranz» und «Vielfalt»

Einheimische, die sich weigern, das Land ihrer Vorfahren an Fremde abzugeben und dafür auch noch zu bezahlen, werden als «rassistisch», «Fremdenhasser», ja sogar als «Nazi» abgestempelt. Eine Diskussion ist nicht mehr möglich: Medien sind gleichgeschaltet, Politiker handeln nicht mehr im Interesse ihres Volkes. Es ähnelt einer Diktatur, die im Namen von «Toleranz» und «Vielfalt» sämtliche legitime Kritik unterdrückt.

Kürzlich hat die Bundesregierung eine Webseite erstellt, die dem Thema «Interrassischer Geschlechtsverkehr» zwischen nicht-weissen Flüchtlingen und Europäern gewidmet ist. Sie versteht sich als Ratgeber für Migranten, die noch nicht lange in Deutschland leben. Die Website enthält explizite Bilder und Hilfestellungen für den interrassischen Geschlechtsverkehr!

«Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes der Vereinten Nationen»

Gemäss der «Konvention über die Verhütung und Bestrafung des Völkermordes der Vereinten Nationen» von 1948 ist der andauernde Zustrom – Genozid an den Europäischen Völkern (Artikel II):

Völkermord ist hiernach:

- c) vorsätzliche Auferlegung von Lebensbedingungen für die Gruppe, die geeignet sind, ihre körperliche Zerstörung ganz oder teilweise herbeizuführen;
- d) Verhängung von Massnahmen, die auf die Geburtenverhinderung innerhalb der Gruppe gerichtet sind;
- e) gewaltsame Überführung von Kindern der Gruppe in eine andere Gruppe.

Verblendete Linke fordern «internationale Solidarität» und versuchen Armut als legitimen Grund für Flucht durchzusetzen: Jedoch werden pro Jahr mehr Menschen in Armut geboren, als es in Deutschland Einwohner gibt, dieses Kriterium wäre das Ende des Westens.

Die Medien nutzen das Mitleid der Bürger mit Bildern trauriger Frauen und Kinder schamlos aus. Mit frei erfundenen Mythen (ähnlich des Brunnenbauer-Soldaten der BW in Afghanistan) wie dem sogenannten

«Fachkräftemangel» und gezielter Verzerrung der Realität versucht man die Bürger davon zu überzeugen, dass millionenfache, illegale Einwanderung etwas Positives sein soll.

Doch die Lügen funktionieren nicht: Die Realität auf der Strasse lässt sich nicht schönreden. Parallelgesellschaften, in denen der Koran regiert, Drogenhandel, Vergewaltigungen, sexuelle Belästigung, Ehrenmorde, Menschenhandel, Jugendgangs, Prostitution, Ghettoisierung, Verlust von Kultur, das Gefühl, eine Minderheit im eigenen Land zu sein und der Kollaps des Sozialsystems sind die logischen Konsequenzen kulturfremder Zuwanderung, und sie können nicht ausgeblendet werden. Wussten Sie, dass Vielweiberei in Deutschland zwar offiziell verboten ist, dies aber nicht für Muslime gilt und bis zu vier Frauen eines Muslims Anspruch auf Witwenrente haben?

Die Profiteure der Flüchtlingswelle

Dabei ist es ein Tabu, über die Profiteure der Flüchtlingswelle zu sprechen. Es sind nicht nur Betreuer, Dolmetscher und Sozialpädagogen oder Schlepper und Miet-Haie, die davon profitieren. Die ganz grossen Geschäfte machen die Sozialverbände, Pharmakonzerne, Politiker und sogar einige Journalisten. Für sie ist die Flüchtlingsindustrie ein profitables Milliardengeschäft mit Zukunft. Jeder neue Zuwanderer bringt der Asyl-Industrie Gewinn. Wer die Zustände bei der Asylpolitik verstehen will, der kommt um unbequeme Fakten nicht herum!

In Österreich sind Hand- und Langwaffen ausverkauft, in Deutschland wird panisch versucht, sich selbst und seine Familie zu beschützen. Hauptsächlich junge Frauen versuchen, sich zu schützen. Zehntausende verlassen das Land. Welch Ironie, dass Europäer durch die ungebremste Aufnahme von Migrant*innen bald selbst zu Flüchtlingen werden.

«Patriotismus» – ein Schimpfwort!

Linke, geleitet von zionistischen Interessen, zerstören unsere Länder von innen. Patriotismus, eigentlich die wichtigste Tugend einer gesunden Nation, die überleben möchte, ist nun zu einem Schimpfwort geworden. Radikaler Feminismus und kulturelle Degeneration haben Familienwerte und Geburtenraten nachhaltig zerstört.

Kein Volk neigt dazu wie das deutsche, sich vor sich selbst zu schämen.

Präsident Roosevelt: «... Dem gesamten deutschen Volk muss eingehämmert werden, dass die ganze Nation an der gesetzlosen Verschwörung gegen die Gesittung der modernen Welt beteiligt war ...» Die Schläge dieses «Hammers» wirken bis heute nach.

Komplexbeladen und mental verbogen im Zeichen der so genannten «Political Correctness» erleben wir eine Gesellschaft, die sich selbst erniedrigt, um allen gerecht zu werden. Gesunder Nationalismus wurde durch eine Schuldkultur, die aus Selbsthass, Apathie, Kulturmarxismus, Morallosigkeit, Degeneration, Kulturrelativismus und pathologischem Altruismus besteht, ersetzt!

Pechschwarze Scharia statt «buntem» Multi-Kulti

Europa wird zum Morgenland, in dem die Europäer bald nichts mehr zu sagen, sondern nur noch zu zahlen haben. Und alle schauen zu – oder einfach nur weg. Die stille Islamisierung geschieht nicht zufällig, sondern sie folgt einem geheimen Plan. Deutsche Politiker und Journalisten werden dabei erpresst und mit Geld geschmiert, um die Islamisierung mit einer positiven Berichterstattung weiter voranzutreiben!

Fakt ist: Multikulturalismus hat zu keiner Zeit in der Menschheitsgeschichte irgendwo funktioniert. Wer etwas anderes behauptet, ist verblendet! Wahre Vielfalt – ist die Vielfalt der Nationen, nicht die Auslöschung der Europäer in ihren eigenen Ländern.

With Open Gates – Merkels Flüchtlingspolitik – Flüchtlingskrise

Siehe: <https://www.youtube.com/watch?v=DBurd0465v8>

Veröffentlicht am 19.01.2016

Dies ist die offizielle Version mit deutschen Untertiteln. Bitte ladet es herunter und verbreitet es, solange es noch hier ist.

Quelle: <https://lupocattivoblog.com/2016/03/11/fluechtlingskrise-zusammenfassung-merkels-fluechtlingspolitik-fuehrt-zur-zerschlagung-deutschlands/>



14:16 28.02.2016

Die USA haben sich ihre aussenpolitischen Ziele im Nahen Osten nicht richtig gesteckt und diese Fehler haben zum Scheitern der Militärkampagne im Irak, dann zum zahlenmässigen Anwachsen der IS-Terroristen in Syrien geführt, wie das US-amerikanische Politikmagazin The National Interest schreibt.

Das Vorgehen der USA im Nahen Osten könnte der grösste geopolitische Fehler Washingtons seit dem Vietnam-Krieg werden. Mit dem Militäreinsatz im Irak habe es begonnen und nun zu katastrophalen Folgen in Form der Ausbreitung des internationalen Terrorismus geführt, dessen Ursprung in den syrischen Terrorgruppierungen liege. All das erlaube die Schlussfolgerung, dass die Nahost-Politik der Vereinigten Staaten ein einziges Fiasko erlebt, so The National Interest.

«Vor 25 Jahren, am 24. Februar 1991, begann der erste Bodeneinsatz der USA im Irak. Die Präsidentschaft von George Bush sen. verfügte über klare Mandate der UNO sowie des US-Kongresses zur Befreiung Kuwaits», berichtet das Politikmagazin und ergänzt, dass die US-Army damals nicht auf den Widerstand der Bevölkerung vorbereitet gewesen sei. Dem NI-Bericht zufolge, wäre es damals die einzig richtige Entscheidung gewesen, Saddam Hussein an der Macht zu halten. Weiter verschlechterte sich die Lage nach den Terroranschlägen vom 11. September 2001, denen kurze Zeit später erneut eine Militäroperation im Irak folgte.

Schon lange vorher habe es aktive Terrorgruppierungen im Nahen Osten gegeben, so das Blatt. Aber erst seit dem zweiten Irak-Einsatz der USA seien diese in der Lage gewesen, «Tausende ausländische Kämpfer im Herzen der Region anzuwerben, ein weites Gebiet zu kontrollieren sowie Zerstörungen in solch grossem Umfang zu verursachen.»

Nach Ansicht des Autors war die Militärkampagne im Irak der bedeutendste aussenpolitische Fehler der USA seit dem Vietnamkrieg. Bis 2009 verloren rund 4000 amerikanische Soldaten ihr Leben und allein offiziellen Angaben zufolge kostete der Einsatz mehr als drei Billionen Dollar, wie The National Interest berichtet.

«Die amerikanische Militärokkupation war extrem unpopulär unter der irakischen Bevölkerung und das Parlament hatte niemals eine juristische Immunität erwogen, die nötig gewesen wäre, um eine umfassende und langfristige Stationierung amerikanischer Soldaten zu ermöglichen», so der Bericht. All dies habe zu einem teilweisen Zerfall des Irak sowie zum Anwachsen der Terrororganisation Islamischer Staat (IS, auch Daesh; Anm. Islamistischer Staat) geführt, deren Kämpfer die bewaffnete Revolution in Syrien auszunutzen wussten.

Die USA sollten nun, so der NI-Autor, dreierlei Schlüsse aus ihren Militäreinsätzen im Nahen Osten der letzten 25 Jahre ziehen: «Erstens sollten sich die USA von ideologischen Ansätzen fernhalten. Zweitens ist ein politischer Erfolg nur schwerlich zu erreichen, solange die politischen Ziele schlecht definiert sind. Drittens, und das ist möglicherweise das wichtigste Fazit, braucht die Weltgemeinschaft dringend neue Instrumente zur Aufhebung tiefgreifender institutionalisierter Fehler, die weiter reichen als nur in die Arabische Welt», schreibt The National Interest.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/politik/20160228/308133404/nahost-politik-der-usa-fiasko.html>

Serbiens Präsident Nikolic: Ohne Russland wäre Syrien jetzt in den Händen des IS

8.03.2016 • 15:18 Uhr



Quelle: Reuters

Serbiens Präsident hat Russlands Anstrengungen im Kampf gegen Terroristen in Syrien gelobt. Seiner Meinung nach wäre das arabische Land bereits unter der vollen Kontrolle der Terrormiliz «Islamischer Staat» (Anm. Islamistischer Staat), wenn Russland nicht interveniert hätte. Diese Stellungnahme steht in erheblichem Kontrast zu den gängigen Bewertungen des westlichen Militärbündnisses NATO.

Tomislav Nikolic unterstrich die Notwendigkeit des militärischen Eingreifens Russlands in Syrien und erklärte im Interview mit der Nachrichtenagentur TASS am Dienstag:

«Wenn es [Russland] nicht interveniert hätte, würde Syrien zu einem Land des sogenannten «Islamischen Staates» (Anm. Islamistischen Staates) werden.»

Russisches Militär operiere, um den Frieden in Syrien zu erhalten und die dschihadistische Gefahr zurückzudrängen, die sich ansonsten global ausbreiten und andere Länder beeinflussen könne, einschliesslich Russlands, so das serbische Staatsoberhaupt und erklärte weiter:

«Durch die Beteiligung in Syrien kann sich Russland auch besser selbst schützen, als wenn es den Kampf auf russischem Territorium auszufechten hätte.»



Laut Nikolics Einschätzung seien sich damit die russische und die US-amerikanische Seite – anders als vom westlichen Mainstream suggeriert – in vielerlei Hinsicht ähnlich. Die USA hätten ihre Streitkräfte in den letzten 15 Jahren nicht zuletzt auch genutzt, um den Terrorismus in Übersee zu bekämpfen.

Den Durchbruch bei der Schaffung eines Waffenstillstands, der durch die Vermittlung Russlands und der USA erreicht wurde, kommentierte er als ein «sehr ermutigendes Zeichen».

Der serbische Präsident verglich die schwierige Situation rund um den IS – der anstrebt einen Staat auf seinen eroberten Territorien zu errichten – mit der Deklaration der Unabhängigkeit des Kosovo:

«Als der Terrorismus im Kosovo in die Schaffung eines Quasi-Staates mündete und einige Länder begannen,

das Gebilde anzuerkennen, kam ich zu der Meinung, dass eine Zeit kommen wird, in der einige Kräfte in der islamischen Welt Waffen an sich reissen werden, um einen ähnlichen Zustand zu schaffen.»

«Sie ignorieren das internationale und humanitäre Recht und die Menschenrechte, töten regelmässig Menschen, bedrohen die Weltgemeinschaft, nur für den Schutz der Grenzen einiger Gebiete. Diese Leute müssen Unterstützung von irgend jemandem geniessen», glaubt Nikolic mit Blick auf den Krieg des IS, ohne weitere Details hinzuzufügen.

Der NATO-Generalsekretär Jens Stoltenberg indes behauptet Gegenteiliges über Russlands militärisches Aufbäumen in Syrien und dessen Militärpräsenz im östlichen Mittelmeer. Im Interview mit dem US-Sender CNN sagte er am Montag: «Wenn es um Syrien geht, sind wir natürlich besorgt über die umfassende russische Militärexpansion mittels Luftstreitkräften, Bodentruppen und Präsenz im östlichen Mittelmeer. Wir reagieren darauf nicht nur mit Sicherungsmassnahmen und einer verstärkten militärischen Präsenz in der Türkei, sondern auch mit einer erhöhten NATO-Militärpräsenz im östlichen Mittelmeer.»

Der NATO-Chef ging so weit, dass er behauptete, Russland versuche im Grunde die NATO-Alliierten zu spalten. Im Wortlaut sagte er: «Was wir seit langer Zeit beobachten, ist, dass Russland versucht, seine Nachbarstaaten einzuschüchtern und NATO-Alliierte zu spalten.»

Erst Anfang März hatte der russische Aussenminister Sergej Lawrow nochmals wiederholt, dass Russland keine Konfrontation mit der NATO oder dem Westen generell suche. Er betonte: «Wir suchen keine Konfrontation mit den Vereinigten Staaten oder der Europäischen Union oder der NATO. Im Gegenteil, Russland ist offen für die grösstmögliche Zusammenarbeit mit seinen westlichen Partnern. Wir glauben weiterhin, dass der beste Weg, um die Interessen der Völker Europas sicherzustellen, ein gemeinsamer Wirtschaftsraum vom Pazifik bis zum Atlantik ist, so dass die neu gegründete Eurasische Wirtschaftsunion ein integrierendes Instrument zwischen Europa und der Asien-Pazifik-Region sein könnte.»

Im gleichen Atemzug brachten andere russische Regierungsbeamte ihre Sorge hinsichtlich der NATO-Expansion nach Osteuropa zum Ausdruck, die Moskau als Provokation wahrnimmt.

Im Februar unterzeichnete das serbische Parlament ein Gesetz über eine legale Kooperation mit der NATO, welche auch von Nikolic abgesegnet wurde. Dieser Schritt mündete in heftigen Protesten auf den Strassen des Balkanlandes, da sich medial nicht zuletzt Spekulationen über einen Beitritt Serbiens zur NATO breit machten. Die Gesetzgebung gewährt NATO-Truppen unter anderem Immunität und Bewegungsfreiheit auf serbischem Territorium.

Ein Eintritt Serbiens in die NATO würde in der Bevölkerung sehr kritisch aufgenommen. Nikolic wies die Wahrscheinlichkeit zurück, dass sich Serbien dem westlichen Militärbündnis anschliesst. Er glaubt, dass, wenn ein NATO-Abkommen zum Volksentscheid führen sollte, das serbische Volk diesen ablehnen würde.

«Wir waren niemals in Friedenszeiten Teil einer Militärallianz und wir hatten nie damit gerechnet, dass uns jemand angreifen könnte, wie es die NATO gemacht hat, dann aber waren wir in einem schutzlosen Zustand», erklärte er und fügte hinzu, dass, würde es ein Referendum über einen NATO-Beitritt geben, ein solches scheitern würde.

Serbien wurde seinerzeit 1999 noch als Teil der Föderalen Republik Jugoslawien von der NATO monatelang aus der Luft bombardiert. Diese Operationen richteten sich gegen die Truppen des damaligen Präsidenten Slobodan Milosevic. Die Bombenkampagne startete unter dem Vorwand, weitere Kriegsverbrechen im Kosovo-Krieg zu unterbinden – der serbisch-albanische Konflikt war eskaliert, nachdem die sogenannte «Befreiungsarmee des Kosovo», UCK, begonnen hatte, zu den Waffen zu greifen. Die NATO-Kampagne sollte schliesslich Hunderte zivile Tote hinterlassen. Ein erheblicher Teil der serbischen Wirtschaft und Infrastruktur wurden zudem zerstört. Quelle: <https://deutsch.rt.com/europa/37190-serbiens-prasident-nikolic-ohne-russland/>

Neue EZB-Massnahmen zeigen, Eurozone ist fertig

Donnerstag, 10. März 2016, von Freeman um 17:00

EZB-Präsident Mario Draghi hat am Donnerstag neue Massnahmen verkündet, welche nichts Gutes bedeuten. Der Leitzins, zu dem sich Banken kurzfristig Geld bei der Europäischen Zentralbank (EZB) leihen können, wurde auf NULL Prozent gesenkt. Das heisst, die Banken bekommen Geld gratis und davon so viel sie wollen.

Darüber hinaus vergibt die EZB Darlehen mit einer Laufzeit von vier Jahren mit einem Minuszinssatz, wenn die Banken damit Kredite an Unternehmen vergeben. Das heisst: Die Banken bekommen noch Geld dazu. Andersherum, wenn Banken bei der EZB Geld anlegen, dann werden sie dafür bestraft und müssen Minuszinsen zahlen, -0,4 Prozent. Und um diese Massnahmen noch zu trumpfen, will die EZB noch mehr Geld drucken, von den bisherigen 60 Milliarden Euro dann neu eine Steigerung auf 80 Milliarden Euro PRO MONAT!!! Bisher wurden mit diesem Geld nur Staatsanleihen gekauft, also die Schulden der Staaten übernommen. Jetzt sollen auch Unternehmensanleihen ins Programm, also die EZB kauft die Schulden von Unternehmen. Draghi schmeisst also wie wild Geld um sich in der Hoffnung, der europäische Wirtschaftsmotor komme auf Touren und Wachstum trete ein. Was dieses Wahnsinnsprogramm zeigt: Die Notenbänker sind am Verzweifeln und in Panik und gehen jetzt «all in».



Ist Mario Draghi vom Wahnsinn befallen?

Warum bezeichne ich das, was Draghi macht als einen Wahnsinn? Weil er all das schon in den letzten zwei Jahren versucht hat und es brachte nicht das gewünschte Resultat. Geld für lau (sic.) und massenweise Geld drucken hat nichts gebracht. Er wiederholt jetzt das gleiche Rezept, nur steigert er die Dosis ins Unermessliche. So heisst es auch in dem bekannten Satz von Albert Einstein: «Die Definition von Wahnsinn ist, immer wieder das Gleiche zu tun und andere Ergebnisse zu erwarten.»

Was Draghi mit Steigerung wieder-

holt, wird kein anderes Ergebnis bringen!

Die EU-Staaten sollen noch mehr Schulden machen, als ob sie nicht schon jetzt bis über beide Ohren verschuldet wären. Neu sollen sich auch die Unternehmen massiv verschulden, angeblich um Investitionen zu tätigen. Nur, da die Weltwirtschaft lahmt, warum sollen die Firmen investieren? Im Gegenteil, wegen den Sanktionen, die zum Beispiel gegen Russland verhängt wurden, fehlen viele Aufträge und man baut Arbeitsplätze ab. Die idiotischen Politiker haben den Ast abgesägt, auf dem gerade die deutsche Exportwirtschaft sitzt.

Dann: Die Politik der Null-Zinsen ist unmöglich und fatal. Der Minuszins für Guthaben noch mehr. Die kleinen und mittelgrossen Banken sind jetzt schon schwach auf der Brust und werden demnächst reihenweise Hops gehen. Sie können keinen Ertrag erwirtschaften. Das gleiche gilt für Lebensversicherungen und Rentenkassen. Mit welcher Rendite wollen die ihren Kunden eine Altersversorgung garantieren? Draghi raubt den zukünftigen Rentnern massiv die Zukunft.

Die einzigen, die von dieser Flut an Gratisgeld profitieren, sind die Aktien- und Immobilienmärkte. Das Geld floss in den letzten Jahren eh schon dorthin und jetzt noch mehr. Die Aktien- und Immobilienblase wird noch mehr aufgepumpt. Die Preise dafür spiegeln die Realität überhaupt nicht wider. Draghi hat das Risiko, dass diese Blasen bald platzen, noch mehr erhöht. Wenn das passiert, und es muss unweigerlich passieren, dann kommt eine Finanzkrise, die alles bisherige in den Schatten stellt.

Draghi sitzt mit seiner Fernsteuerung im Turm der EZB in Frankfurt und fährt das Schiff, auf dem wir alle Passagiere sind, voll gegen den Eisberg. Hat er sie noch alle? Wahrscheinlich ist das überhaupt der grosse Plan. Ich stelle mir das bildlich vor. «60 Milliarden pro Monat ist zu wenig??? Hey, geben wir Volldampf auf 80 Milliarden und schauen wir, ob die Eurotanic dann im Schuldenmeer versinkt!»

Ich will euch nur auf ein Problem in der Eurozone hinweisen, das die Medien praktisch verschweigen. **Das italienische Bankensystem steht kurz vor dem Kollaps.** Wenn das passiert, dann gibt es den Dominoeffekt und die Panik auf den Finanzmärkten wird in ganz Europa losgehen. Ich behaupte dies nicht einfach so. Seit Jahresbeginn sind die Aktienkurse der italienischen Banken im Durchschnitt um 28 Prozent gefallen. Schauen wir uns nur die Aktienkurse der grössten italienischen Banken an. Monte dei Paschi ist seit 1. Januar um 56 Prozent abgestürzt und Banca Cargi um sagenhafte 58 Prozent. Wenn das keine Katastrophe ist!

Italien steht ja «nur» an 8. Stelle in der Weltwirtschaft und ist deshalb auch Mitglied im Klub der G7-Länder. Wenn die EU schon nicht mit Griechenland fertig wird, das an 44. Stelle steht, wie soll dann Italien gerettet werden? Die Schulden Italiens belaufen sich aktuell auf 132 Prozent des BIP. Wie niedrig müssten sie aber sein,

um die EU-Konvergenzkriterien zu erfüllen? Der staatliche Schuldenstand darf nicht mehr als 60% des Bruttoinlandprodukts betragen. So einen niedrigen Schuldenstand erfüllt sowieso praktisch kein Mitglied der Eurozone, ausser vielleicht Luxemburg.

Die italienischen Banken ertrinken in faulen Krediten. Das heisst, ihre Bücher sind bis zu 30 Prozent voll mit Kunden, die ihre Kredite nicht mehr bedienen können, weder die Zinsen zahlen und schon gar nicht einer Tilgung nachkommen. Genau genommen sind sie bilanztechnisch unter Wasser und müssten die Non-Performing-Loans (NPL) abschreiben, was ihr Kapital auf null oder darunter bringen würde. Niemals kann die EU die Kernschmelze des italienischen Finanzsystems irgendwie auffangen.

Viele meiner Leser erwarten schon lange einen totalen Kollaps und wollen, dass es endlich passiert. Ich kann dazu nur sagen, wer nicht in jeder Hinsicht bestens darauf vorbereitet ist, der sollte sich diese Katastrophe NICHT herbeiwünschen. Ich betone NICHT! Über jeden Tag, jede Woche und jeden Monat, in dem das System weiter funktioniert, sollte man froh sein. Warum? Weil wir in einer Fantasie des Wohlstandes durch die Schuldenwirtschaft weiterleben können. Ja so ist es.

Die wenigsten haben eine Ahnung, wie brutal es erst werden wird, wenn das System kollabiert. Dann ist Schluss mit lustig. Die Party ist dann vorbei. Keine Almosen mehr vom Staat, keine Einkommen mehr und auch keinen Job, dadurch kein Essen auf dem Tisch und vielleicht auch kein Zuhause. Dann wird es wie vor 120 Jahren sein, ein beinhartes Leben kurz vor dem Verhungern. Wer kann noch solche Entbehrungen verkraften, wie unsere Vorgängergenerationen es ertragen mussten, weich und verwöhnt wie wir sind?

Wir sind doch völlige Weicheier und die wenigsten können sich selbst versorgen, wenn es wirklich darauf ankommt. Hey, der Strom kommt aus der Steckdose, die Milch aus dem Supermarkt und das Geld aus dem Automaten. Alles Selbstverständlichkeiten, die man sein Leben lang nur so kennt. Wir rufen beim Pizzadienst an und lassen uns eine bringen. Sitzen vor der Glotze bei Chips und Bier und die Lügenmaschine löscht die Langeweile aus.

Deshalb, auch wenn es widersprüchlich klingt, jeder Tag «Wohlstand», den Draghi (EZB) und Yellen (FED) uns mit ihrer wahnsinnigen Schuldenwirtschaft noch geben, sollte man «geniessen», aber ganz wichtig, für die Vorbereitung auf die unausweichliche Katastrophe nutzen. Ich zitiere Benjamin Franklin: «By failing to prepare, you are preparing to fail.» Auf Deutsch lautet die Weisheit: «Wer versagt sich vorzubereiten, bereitet sein Versagen vor.»

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/03/neue-ezb-massnahmen-zeigen-eurozone-ist.html>

USA-Politik. 3. Weltkrieg – schon bald?



Der freie Journalist und Friedensaktivist Ken Jebsen, ehemals für ARD und ZDF tätig, äussert sich im Film «USA-Politik. 3. Weltkrieg – schon bald» zur brisanten (welt-)politischen Lage in der Ukraine, für die er den Westen verantwortlich macht, dessen kapitalistisches System ständiges Wachstum braucht, um zu funktionieren. Insbesondere die USA seien an einem Krieg in Europa interessiert, um ihrem langfristigen Ziel, die ganze Welt zu unterjochen und davon zu profitieren, näher zu kommen. Er äussert sich zum Abschuss der Passagiermaschine MH17 als Mittel weiter Öl ins Feuer zu giessen und als Beleg dafür, dass den Kriegstreibern Menschenleben völlig schnuppe sind, sondern es zähle einzig und allein Gier und Macht. Er kritisiert unsere Medien, die sich durch ihre parteiische Berichterstattung zu Komplizen der Rüstungsindustrie machen und die Bevölkerung durch ihre Wortwahl auf einen Krieg einstimmen. Er hält «unsere» Politiker – angesichts der Tatsache, dass Russland eine gut ausgerüstete Atommacht ist und der dadurch drohenden Gefahr eines Atomkrieges – mit ihrer «NATO-Erweiterungsstrategie» für völlig durchgeknallt und in der Sache überfordert. Und er ruft uns Bürger, die wir Krieg nur aus dem Fernsehen kennen, das wir ja notfalls einfach abschalten können, auf, Verantwortung zu übernehmen und jetzt auf die Strasse zu gehen und für den Frieden zu demonstrieren und so Druck auf die Politiker auszuüben, bevor es zu spät ist. – Auf einen toten Soldaten kommen durchschnittlich zehn tote Zivilisten. Das sind dann deutsche Kinder, deutsche Frauen ...

Seine Videos sind sehr empfehlenswert und unter anderem hier zu sehen:

<https://www.youtube.com/watch?v=qrK1cKJ-eQI>

<https://kenfm.de/sendungen/nachdenken/>

<https://www.facebook.com/KenFM.de/?fref=nf>

Achim Wolf, Deutschland

Fukushima entspricht 1000 Hiroshimabomben

Samstag, 12. März 2016, von Freeman um 12:05

Genau vor fünf Jahren ereignete sich die Nuklearkatastrophe von Fukushima, bei der in VIER von sechs Atomreaktoren schwere Explosionen stattfanden und es zu einer Kernschmelze kam. Die Radioaktivität, die durch die Explosionen in die Atmosphäre ausgetreten ist und durch das Kühlwasser ins Meer floss, bedroht das ganze Leben auf unserem Planeten. Aber diese Tatsache hat keinerlei Nachrichtenwert, im Vergleich zu den völlig unwichtigen Themen, mit denen uns die Medien heute füttern. Die Schlagzeile der Blöd-Zeitung lautet: «Werden wir nie erfahren, wie es Schumi geht?» und «Was ist mit Daniel Hartwichs Frisur passiert?» Klatsch und Tratsch ist ja auch viel wichtiger. Der mediale und auch politische Konsens in Japan, den USA und Europa lautet: Die Krise in Fukushima hat man im Griff und niemand muss sich Sorgen machen. Die Wahrheit lautet aber: Nichts hat man unter Kontrolle. Die Entsorgung von hochradioaktivem Wasser ins Meer des Pazifischen Ozeans geht jeden Tag weiter und verursacht eine globale Verseuchung. In einem Interview hat der japanische Atomwissenschaftler Koide Hiroaki gesagt, «das Fukushima-Desaster ist ein ernsthaftes Verbrechen ... wie der schlimmste Albtraum, der Realität wurde ... jeder auf der Erde ist dem ausgesetzt ... ein Anstieg an Krebs wird das Resultat sein.»



Koide Hiroaki (66) ist zu einer einflussreichen Stimme und Zentralfigur der Anti-Atombewegung seit der Katastrophe von Fukushima vom 11. März 2011 geworden. Er hat seine ganze Karriere als Atomingenieur damit verbracht, die Abschaffung von Atomkraftwerken zu erreichen. Seine lautstarke Kritik an der «Atomlobby» und die aktive Teilnahme an der Anti-Atombewegung haben ihn in den Augen seiner «Kollegen» zu einem Aussätzigen gemacht, zu einem Assistenz-Professor an der Universität von Kyoto. Seit seiner Pensionierung 2015 ist Hiroaki weiter eine wichtige Stimme des Gewissens für viele, die seine Vision einer Zukunft ohne Atomenergie und Atomwaffen teilen. Er hat bisher 20 Bücher zu diesem Thema geschrieben.

Hier die wichtigsten Aussagen aus seinem Interview:

- Was die Grössenordnung des Unfalls betrifft ... wir wissen es einfach nicht ... alle Messinstrumente wurden zum Zeitpunkt des Unfalls zerstört.
- Die japanische Regierung hat Schätzungen veröffentlicht, die $1,5 \times 10^{16}$ Becquerel an Cesium-137 sein sollen, was die Verbreitung von 168 Mal mehr radioaktivem Material als von der Hiroshima-Bombe bedeutet.
- Aber das ist nur das Material, das in die Atmosphäre entwichen ist. Ich glaube die Zahlen der Regierung sind unterschätzt. Laut anderen Schätzungen liegt die Freigabe von Cs-137 in die Atmosphäre ca. um das 500-fache der Hiroshima-Bombe.
- Was ins Meer gespült wurde ist nicht weniger als was in die Atmosphäre ging. Sogar heute sind wir nicht in der Lage, diesen Austritt zu verhindern. Und so, wenn wir die beiden Mengen an Cs-137 in die Atmosphäre und ins Meer zusammenaddieren, kommen wir an die hundertfache Hiroshima-Menge heran. Einige Schätzungen sagen, das Fukushima-Ereignis könnte 1000 Hiroshimas sein.
- Das radioaktive Material, das aus Fukushima entwichen ist, wurde über den ganzen Globus verteilt ... jeder auf der Erde ist dieser zusätzlichen Strahlung ausgesetzt worden. Ein Anstieg an Krebs ist das Resultat.
- Kein einziger Atomexperte oder Politiker hat ernsthaft die Möglichkeit so eines Unfalls in Betracht gezogen. Ich habe die Möglichkeit kommentiert und auf die Ergebnisse von Simulationen hingewiesen.
- Aber trotzdem, ich dachte das Desaster von Fukushima könnte nur im schlimmsten Albtraum passieren – aber es ist passiert und Realität geworden.
- Alle diese Befürworter der Atomenergie haben sich nie einen Moment Gedanken darüber gemacht. Und als es tatsächlich passierte, gab es kein System, um damit fertig zu werden.



Verlassene Ortschaften rund um Fukushima

Um das Ausmass der Verseuchung rund um Fukushima zu begreifen: Mehr als 1100 Quadratkilometer an Landschaft, mit Dörfern, Wiesen und Wäldern sind unbewohnbar. Ungefähr 170 000 Einwohner wurden aus den betroffenen Gebieten evakuiert. Hunderttausende in landwirtschaftlichen Betrieben zurückgelassene Tiere verendeten. Der Fischbestand des ganzen Nordpazifik bis rüber nach Nordamerika ist radioaktiv verseucht.

Man muss sich das vorstellen, die Entsorgungsarbeiten werden voraussichtlich 30 bis 40 Jahre dauern, die Kosten der Katastrophe werden auf über 150 Milliarden Euro geschätzt.

Ich sage dazu, wie bescheuert und verantwortungslos muss man sein, um Atomkraftwerke ausgerechnet in einem Land zu bauen, das zu den erbebengefährdetsten Gebieten der Welt gehört. Dann als Gipfel der Fahrlässigkeit, noch direkt am Meer, wo doch Japan seit langem für die Tsunamis bekannt ist. Die Vorfahren der heutigen Japaner haben auf den Anhöhen entlang der Küste extra Steine errichtet, mit der Warnung, wegen der Tsunamis nichts darunter zu bauen. Zur Erinnerung: Die Tsunamiwelle überspülte die Atomanlage von Fukushima und setzte die Stromversorgung, die Steuerungsanlage und das Kühlsystem ausser Betrieb. Dadurch sind die Reaktoren ausser Kontrolle geraten und explodierten.

Siehe meinen Artikel: «Hätten die Japaner nur auf ihre Vorfahren gehört»

Aber egal wo man ein Atomkraftwerk errichtet, es handelt sich um eine tickende Zeitbombe. Das Atomkraftwerk von Tschernobyl ist 1986 nicht wegen eines Erdbebens oder Tsunamis explodiert. Man simulierte einen Stromausfall als Übung und dabei ist der Reaktor nicht mehr gekühlt worden und flog in die Luft. Man muss einfach wissen, dass ein Atomreaktor eigentlich eine Atombombe ist, die man kontrolliert und langsam ihre Energie freisetzen lässt. Der kleinste Fehler und er wird zu einer Höllenmaschine.

Und dieses Risiko geht man bewusst ein! In Europa stehen überall Atomkraftwerke ...

Ich möchte daran erinnern, welche drastischen Wendemanöver und Kapriolen das Merkel-Regime dabei vollzogen hat, was die Atompolitik betrifft. Merkel war als studierte Physikerin am Zentralinstitut für Isotopen- und Strahlenforschung der Akademie der Wissenschaften der DDR tätig und ist deshalb ein grosser Fan der Atomenergie. Es sei doch «jammerschade», gab sie beispielsweise im Sommer 2009 zu Protokoll, «wenn Deutschland aussteigen würde.»

Im Herbst 2010 hat sie noch die Laufzeitverlängerungen von Atomkraftwerken für Deutschland beschlossen. Nach Fukushima aber wollte sie schneller und konsequenter aus der Atomenergie aussteigen als Rot-Grün. Richtig erklärt hat Angela Merkel ihren Sinneswandel nie, eine innerparteiliche Debatte gab es in CDU und CSU nicht. Viele vermuten, dass es nicht aus innerer Überzeugung und Lehre wegen Fukushima war, sondern nur aus wahltaktischen Gründen. Wir wissen, Merkel sagt immer das, was die Menschen laut Umfragen gerne hören wollen.

Das trifft auch auf die heutige Krise zu. Sie hat damals genau so selbstherrlich als Befehlsgeberin gehandelt, wie mit ihrer Entscheidung, die Flüchtlinge und Migranten grenzenlos nach Europa einzuladen und reinzulassen, weil sie meinte, die Deutschen wollen eine Willkommenskultur ... oder man kann ihnen eine aufdiktieren. Ist heute der Atomausstieg noch ein Thema? Nicht wirklich, ausser vor den Gerichten, wegen den Schadenersatzklagen der Betreiber. Dieser Zickzackkurs wird für den deutschen Steuerzahler teuer.

Genau so teuer für die deutsche Gesellschaft und ganz Europa wird ihre katastrophale Flüchtlingspolitik. Am morgigen Sonntag finden Landtagswahlen in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt statt. Ich gebe keine Wahlempfehlung ab. Ich möchte nur darum bitten zu überlegen, nicht den Anti-Deutschen-Block, bestehend aus CDU, SPD und Grüne, zu wählen. Diese Einheitspartei hat sich die Aufgabe gestellt, Deutschland zu zerstören. Verpasst diesen Landesverrättern endlich eine Ohrfeige, die sich gewaschen hat!

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/03/fukushima-entspricht-1000.html>

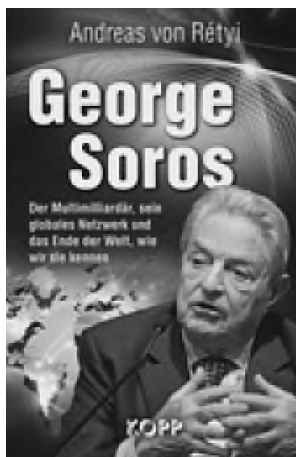
Soros, der unheimliche Strippenzieher

13. März 2016 Der Troll von Germania



Mit der legendären Wette gegen das britische Pfund wurde George Soros 1992 schlagartig weltberühmt. Dieses gigantische Spekulationsgeschäft brachte dem Hedgefonds-Manager rund eine Milliarde Dollar Gewinn.

Die Märkte aber sind ihm nicht genug. Ein Wort von Soros kann die Welt aus den Angeln heben. Doch agiert er vielfach aus dem Hintergrund. Als Werkzeug dient ihm dabei sein globales Stiftungsnetzwerk der «Open Society Foundations». Seine grossen Pläne verfolgt er konsequent, um dennoch wandlungsfähig wie ein Chamäleon zu bleiben. Nicht umsonst gilt er als der «Mann mit den tausend Gesichtern» und als Doppelnatur, als einer, der sich nicht in die Karten blicken lässt, obwohl er eine offene Gesellschaft predigt.



Die einen sehen in Soros den grössten Philanthropen der Gegenwart, der Milliarden für wohltätige Zwecke verschenkt. Die anderen sehen in ihm nach wie vor den rücksichtslosen Spekulanten, der stets nur in den eigenen Gewinn investiert und als superreicher Privatmann auf inakzeptable Weise politisch massiv Einfluss nimmt, der bereits ganze Volkswirtschaften in den Ruin getrieben und Revolutionen heraufbeschworen hat, der mit mächtigen Organisationen und Geheimdiensten wie der CIA kollaboriert und die Welt ins Verderben stürzt. Wie agiert Soros, und was hat er mit Europa vor?

Andreas von Rényi verfolgt die unfassbaren Aktivitäten des gigantischen Soros-Netzes und legt erstaunliche Informationen offen, die in den etablierten Medien kaum Erwähnung finden.

- Wer ist George Soros wirklich?
- Welche Rolle spielt Soros bei politischen Umwälzungen; wie weit bestimmt er die Zukunft der Welt mit?
- Warum stoppte Präsident Putin 2015 die Aktivitäten der Soros-Stiftungen in Russland?
- Lässt sich nachweisen, dass die «Soros-Krake» den Arabischen Frühling auslöste?
- Was geschah tatsächlich in der Ukraine und welche Rolle spielt Soros dabei?
- Ist die Welt für Soros nur eine Spielwiese, ein riesiges Spekulationsgeschäft?
- Wie menschenfreundlich ist der Philanthrop wirklich?
- Hat Soros seine Finger auch in Syrien im Spiel?

- Löste Soros die Flüchtlingskrise aus?
- Warum fördert Soros mit Millionensummen die Migration, anstatt die Ursachen zu bekämpfen?
- Soll Europa vernichtet und eine neue Weltordnung errichtet werden, ganz gleich um welchen Preis?



Wie tickt dieser Mann? Wie zieht er seine Fäden? Was treibt ihn an? Andreas von Rényi nähert sich dem Menschen hinter der Geldfassade. Wir lernen einen Soros kennen, der völlig anders aussieht und agiert, als er von den etablierten Medien dargestellt wird. Soros der Chaoserzeuger. Der skrupellose Geld-Manager schert sich herzlich wenig darum, wen oder was er mit seinen Aktionen beschädigt oder zerstört. Sein weltumspannendes Netzwerk von Stiftungen und dubiosen Gesellschaften setzt er immer

dann ein, wenn irgendwo ein Grossprojekt wackelt oder ein Land in Schutt und Asche gelegt werden kann. Ukraine, Syrien, Nordafrika, Südamerika. Soros hat überall die Finger im Spiel, bis hin zum aktuellen Flüchtlingsstrom, der – ganz im Sinne der USA – Europa destabilisieren hilft. Ein schwaches Europa ist ein Kontinent, der sich wunderbar als Figur auf dem Schachbrett der USA bewegen lässt: Als Hebel, um Einfluss in Eurasien zu gewinnen; als williger Mitvollstrecker der Russland-Sanktionen, als Zielscheibe der entfesselten Flüchtlingswelle. Allein, auf sich gestellt, hätte er trotz seiner Milliarden nicht die Macht, die er zu haben scheint. Soros ist eine wichtige Figur auf dem Schachbrett des Herrschers im Tower der City of London. Die romantische Bewunderung für den angeblichen Magier, wie sie im Mainstream-Blätterwald erzeugt wird, ist nach der Lektüre dieses Buches allerdings verflogen.

Quelle: <http://krisenfrei.de/soros-der-unheimliche-strippenzieher/>

Die Deutschen rebellieren gegen Merkel

Sonntag, 13. März 2016, von Freeman um 19:30

Die Bürger der deutschen Bundesländer Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Sachsen-Anhalt haben gewählt. Die ersten Hochrechnungen zeigen, für Angela Merkel und ihre CDU ist es eine schwere Niederlage. Sie bekommt die Quittung für ihre völlig bescheuerte, illegale und verräterische Flüchtlingspolitik. Dank Merkel kommt die AfD in allen drei Bundesländern auf Anhieb auf eine zweistellige Prozentzahl. Hat es das schon mal gegeben? In Sachsen-Anhalt wird sie sogar zur zweitstärksten Kraft mit 24 Prozent und hat die SPD weit überholt.



Die CDU hat in Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz ihr schlechtestes Ergebnis eingefahren und in Sachsen-Anhalt auch weniger Stimmen bekommen. Das ist die Quittung, weil Merkel sich wie eine Geisterfahrerin benimmt, die sich immer stur im Recht sieht, auch wenn sie völlig falsch liegt. Ihr kennt ja den Witz: Eine Frau fährt auf der Autobahn und hört im Radio die Durchsage: «Achtung! Ein Geisterfahrer auf der A1.» Und die Frau schüttelt den Kopf und murmelt: «Einer? Hunderte!»

Es ist doch mittlerweile Allgemeinwissen in Europa, dass die Flüchtlingskrise eine Merkelkrise und damit eine Krise der CDU ist. Sie benimmt sich wie eine

Diktatorin und erlaubt keine Diskussion. Der verunsicherte Bürger hat seinen Mund zu halten und ist nur Untertan. Jede berechnete Kritik wird abgeschmettert und wer etwas zu sagen wagt, ist ein Rassist. Andere Meinungen sind nicht erlaubt, darum dürfen sie nicht sein, nur Merkels Anordnungen sind statthaft. Was nicht sein darf, das kann nicht sein.

Jetzt hat Merkel die Antwort darauf an der Wahlurne bekommen. Aber auch ihr Steigbügelhalter in der Groko, die SPD. Neben Sachsen-Anhalt liegt auch in Baden-Württemberg die AfD vor der SPD! Wer hätte das gedacht? Wenn man sich die Wahlberichterstattung der deutschen staatlichen Propagandasender ansieht, dann gibt es die AfD in den Diskussionsrunden praktisch nicht und bei den verschiedenen Konstellationen an möglichen Koalitionen zur Regierungsbildung überhaupt nicht. So viel zum Demokratieverständnis und zur Missachtung des Wählerwillens des Establishments. Dauernd wird behauptet, die AfD würde gegen Flüchtlinge hetzen. Das stimmt nicht, sie kritisiert die Flüchtlingspolitik von Merkel, stellt sich gegen die ungezügelte Einwanderung. Auch wenn sich Winfried Kretschmann mit den Grünen in Baden-Württemberg über die 30 Prozent freuen kann, und auch die FDP in zwei Bundesländer knapp die 5 Prozent-Hürde geschafft hat, der eigentliche Sieger dieses Wahltages ist in allen drei Bundesländern die AfD, auch wenn diese Tatsache von den Mitgliedern der Blockparteien ignoriert wird. Ob es die arrogante Polit-Clique und ihre Sprechpuppen bei den Medien wollen oder nicht, die Parteienlandschaft in Deutschland sieht jetzt ganz anders aus.

Was ich bemerkenswert finde: Die AfD mobilisierte in Sachsen-Anhalt mehr als 100 000 Nichtwähler.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/03/die-deutschen-rebellieren-gegen-merkel.html>

Hat Deutschland auch ein Existenzrecht?

Montag, 14. März 2016, von Freeman um 14:00

Folgender Artikel beschreibt ganz neutral und auf Fakten beruhend die Flüchtlings- und Migrationspolitik eines bekannten Landes. Sagen wir mal, es heisst von nun an Z, damit beim Lesen von Anfang an keine Voreingenommenheit entsteht. Der Grund warum ich das mache ist, dass ich wieder die Doppelmoral, zweierlei Mass und Heuchelei aufzeigen will. Hier in Europa zwingt man uns zu Übertoleranz bis hin zur Selbstaufgabe. Wo anders ist es aber nicht so, da wird ausgegrenzt und ausgesperrt. Speziell von den Gutmenschen, Politikern und Medien hört man keinerlei Kritik darüber.



Der Regierungschef von Z, nennen wir ihn BN, hat 2010 gesagt, illegale Migranten stellen eine Bedrohung des nationalen Charakters von Z dar. Deshalb will er einen Zaun entlang der Grenze zum Nachbarland bauen. «Die Flut an illegalen Arbeitern, die aus A... infiltrieren, sind eine konkrete Gefahr für den (religiösen) und demokratischen Charakter des Landes», ... sagte BN.

Sechs Monate vorher hatte BN die Grenze zum Nachbarland besucht, um den Bau eines Zaunes zu prüfen. BN sagte nach seinem Besuch, die Notwendigkeit eines Zaunes dränge sich auf. «Die Situation, aus Sicht

des Terrorismus und der Infiltration, ist schlimmer als ich gedacht habe», sagte BN. «Wir müssen die Region bewachen und dann wird es möglich sein, die Infiltration durch Terroristen zu minimieren, sowie auch das Schmuggeln von Drogen und illegalen Arbeitern», sagte BN. «Wenn wir nicht vorwärts mit dem Zaun machen, dann wird das Problem nur schlimmer. Die Infiltration (nach Z) ist eine Industrie geworden», fügte BN hinzu. «Die Grenzen eines Landes können nicht durchlässig sein – es ist eine nationale Bedrohung», schloss BN seine Beurteilung damals ab.

Zwei Jahre später 2012 sagte BN zum gleichen Thema: «Wenn wir ihre Einreise nicht stoppen, das aktuelle Problem sind 60 000 und diese könnten auf 600 000 anwachsen, dann wird unsere Existenz bedroht. Das Phänomen ist sehr ernst und es bedroht die soziale Struktur unserer Gesellschaft, unsere nationale Sicherheit und unsere nationale Identität.» Diese Aussage folgte Medienberichten über die anwachsende Kriminalität, einschliesslich Massenvergewaltigungen, in den Gebieten wo die Migranten sich konzentrieren. Der Innenminister von Z wies die Forderung ab, man sollte den Migranten Arbeit geben. «Warum sollen wir ihnen Jobs geben? Ich habe die blutenden Herzen satt, einschliesslich die der Politiker. Arbeit würde sie zur Niederlassung animieren, sie werden Babys zeugen und diese Möglichkeit wird nur darin resultieren, dass Hunderttausende mehr kommen werden.» Alle Migranten sollte man einsperren, bis sie ausgewiesen werden, ist seine Meinung. «Ich möchte, dass jeder ohne Angst und Bange auf die Strasse gehen kann ... Die Migranten vermehren sich zu

Hunderttausenden und unser nationaler Traum stirbt», sagte der Innenminister. Er fügte hinzu, die meisten Migranten seien kriminell.

Mittlerweile ist der Zaun gebaut und es ist heute so, sollten Migranten trotzdem illegal einreisen, dann werden sie sofort per Bus oder Flugzeug in ihre Ursprungsländer verfrachtet. Diejenigen die man wegen der Krisen- und Kriegssituation in ihr Heimatland nicht ausweisen kann, kommen in ein Internierungslager, wo sie eingesperrt sind. Der Regierungschef von Z sagte, der Staat sei an der «physischen Entfernung» der Migranten, trotz Kritik von Menschenrechtsorganisationen und wegen der Gefahr, der sie in ihren Heimatländern ausgesetzt sind. Der Innenminister sagte: «Ich bin nicht verantwortlich, was in den Ursprungsländern passiert, das ist Aufgabe der UN.»

Im September 2015 sagte BN zur Situation in den Ländern, wo Konflikte toben, Z sei die menschliche Tragödie der Flüchtlinge aus Syrien und Afrika nicht gleichgültig, aber es sei ein kleines Land und könne seine Tür ihnen gegenüber nicht weit öffnen. «Wir sind ein sehr kleines Land, weder mit der demographischen noch geographischen Tiefe, und deshalb müssen wir unsere Grenzen kontrollieren.» Das Ziel, sagte BN, «ist an unseren Grenzen Zäune und Hindernisse aufzubauen, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Grenzen zu kontrollieren.» Dann betonte er: «Wir werden es nicht zulassen, dass unser Land mit illegalen Migranten, Arbeitssuchenden und Terroristen überflutet wird.»

So, jetzt dürft ihr drei Mal raten, um welches Land es sich handelt, dessen Einwanderungspolitik ich beschrieben habe? Ist es Ungarn? Könnte sein, wo doch der Premierminister Orbán von der EU und von Merkel wegen der restriktiven Einwanderungspolitik und Grenzziehung so scharf kritisiert wird.

Nein!

Oder ist es Polen? Die neue Regierung sträubt sich gegen die Verteilung und Übernahme von Flüchtlingen. Als Grund wird angegeben, weil Polen ein erz-katholisches Land sei und keine Muslime wolle.

Nein!

Ist es Tschechien? Der tschechische Präsident Milos Zeman hat im Februar die «Deportation» von Wirtschaftsflüchtlingen und religiösen Fanatikern gefordert. Das sei «die einzige Lösung» in der Flüchtlingskrise.

Nein!

Welches Land ist von einem Grenzzaun umgeben, akzeptiert weder Migranten noch Flüchtlinge und gibt als Begründung an, damit würde die nationale Sicherheit und nationale Identität gefährdet?

Es ist ISRAEL!!!

Ist es nicht interessant, dass sich in Europa und auch in Amerika niemand darüber aufregt? Wenn ein anderes Land diese ausländerfeindliche Politik hätte, würde es die «Weltgemeinschaft» scharf verurteilen. Obwohl Israel ein Nachbarland Syriens ist, werden keine Flüchtlinge von dort akzeptiert. Kein einziger! Die sollen gefälligst den langen Weg nach Europa einschlagen.

Was ist mit den Begründungen der israelischen Politiker? In diesem Fall ist BN das Kürzel für Benjamin Netanjahu. Wenn ein anderer Regierungschef diese Äusserungen über die Migranten und Flüchtlinge machen würde, dann würde ihn die Wut der Gutmenschen wie eine Tonne Ziegel treffen. Die westlichen Medien würden ihn in der Luft zerreissen. Und dann die Behauptung des israelischen Innenministers, alle Migranten seien kriminell und sie würden sich wie Karnickel vermehren. Das ist doch höchst rassistisch und diskriminierend. Jeder andere Politiker in einem westlichen Land, der das sagt, würde man als Nazi bezeichnen.

Wo bleibt die Kritik von George Soros an der Flüchtlingspolitik Israels? Er setzt sich mit seinen NGOs doch sonst so vehement für Flüchtlinge ein und verlangt ständig lautstark die Masseneinwanderung nach Europa und Amerika. Wir wissen warum!

Wieso darf Israel sagen, es akzeptiere keine Menschen aus den arabischen Ländern und aus Afrika, weil dadurch der nationale Charakter, die nationale Sicherheit und die nationale Identität gefährdet werde? Warum darf Israel seine jüdische Gesellschaft schützen, aber die europäischen Länder ihre christliche nicht? Die genauen Worte von Netanjahu lauten: «Die Flut an illegalen Arbeitern, die aus Afrika einwandern, stellt eine konkrete Gefährdung des jüdischen und demokratischen Charakters des Landes dar.» Als Ausrede wird dann gesagt, Israel sei ein Sonderfall und als jüdischer Staat nur für Juden vorgesehen. Israel habe deshalb ein besonderes Existenzrecht, das vor Migranten mit anderer Hautfarbe und Religion geschützt werden müsse.

Aha ... und Deutschland hat kein Existenzrecht? Österreich und die Schweiz auch nicht? Sind doch auch kleine Länder mit wenig «demographischer und geografischer Tiefe».

In Israel nennt man die muslimischen Einwanderer «Infiltratoren», in Europa nennt man sie «Kulturbereicherer». Wir sehen, es kommt immer darauf an, wer etwas sagt und tut.

Wenn Donald Trump in seinen Reden fordert, es müsse ein Grenzzaun zu Mexiko gezogen werden, damit die Flut an illegalen Einwanderern aufhöre, dann wird er von den Medien, von seinen Gegnern der Demokraten, von den Linken und Grünen und sogar von der eigenen Partei der Republikaner als Nazi beschimpft. Dabei verlangt er nichts anderes als das, was der israelische Premierminister Netanjahu für Israel schon lange umgesetzt hat. Man stelle sich vor, ein Viertel der mexikanischen Bevölkerung von 120 Millionen ist schon in die USA ausgewandert. Spanisch ist die zweite Landessprache der USA geworden und der Süden hat sich gesellschaftlich völlig verändert. Deshalb können uns die äusserst schlimmen Beschimpfungen und Beleidigungen, die man sich anhören muss, wenn man seine eigene Kultur und Identität vor Überfremdung beschützen will, am Arsch vorbeigehen, das muss uns gar nicht einschüchtern. Das Wort «Rassist» hat keinerlei Bedeutung, es ist wieder nur ein Keulen-Wort, um Menschen mit berechtigten Anliegen auf den Kopf zu schlagen und zum Schweigen zu bringen.

Quellen: Die oben zitierten Aussagen der israelischen Politiker habe ich aus den israelischen Zeitungen «Haaretz» und «The Jerusalem Post» und vom britischen «The Guardian».

Wie weit der Zwang zur Leugnung der eigenen Geschichte geht und die Anpassung an Fremde, zeigt folgende Nachricht aus dem Jahr 2014:

Eine Gruppe von Migranten in Bern hatte damals die Entfernung des weissen Kreuzes aus der Schweizer Fahne verlangt, weil es ein christliches Symbol ist «und nicht länger der multikulturellen Schweiz entspricht». Ivica Petrusci, die Vizepräsidentin von «Secondos Plus», einer Lobbygruppe der zweiten Generation von Muslimen, sagte, sie wollen eine landesweite Kampagne starten, um die Schweizer davon zu überzeugen, eine andere Flagge anzunehmen, die weniger beleidigend für muslimische Migranten sei. Siehe «Aargauer Zeitung».

Meine Antwort darauf, die Schweizer Fahne existiere so schon seit fast 700 Jahren und gehe mindestens zurück auf das Jahr 1339, die wird ganz sicher nicht geändert. Wenn Muslime sich durch das Kreuz beleidigt fühlen, dann sollen sie in ein Land ziehen, das die Mondsichel in der Fahne hat.

Das erinnert mich an eine Anekdote: Die Türkei protestierte gegenüber der Sowjetregierung mit dem Hinweis, dass der Berg Ararat auf türkischem Territorium liege und deshalb nicht von Armenien oder der Sowjetunion vereinnahmt und im Staatswappen von Armenien gezeigt werden dürfe. Der sowjetische Aussenminister Gromyko konterte schlagfertig mit dem Hinweis, dass im Gegensatz dazu die Türkei den Mond als Sichel in der Flagge führe, obwohl weder der Mond noch ein Teil davon zur Türkei gehörten.

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/03/hat-deutschland-auch-ein-existenzrecht.html>

Orbán warnt in Rede an Nation: «2020 bis 2030 werden Jahrzehnte der Völkerwanderung»

*Posted on März 14, 2016 9:21 pm by jolu
Epoch Times, Montag, 14. März 2016 21:45*



*Ungarns Ministerpräsident warnt vor «Jahrzehnten der Völkerwanderung». Er sieht ein politisches Komplott zur Umformung Europas.
Foto: Sean Gallup/Getty Images*

«Das zweite und dritte Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts werden die Jahrzehnte der Völkerwanderung sein» und «Es ist Zeit, der Wirklichkeit ins Auge zu blicken.» Diese Zitate stammen aus der Rede an die Nation, die Ungarns Ministerpräsident Viktor Orbán am 28. Februar in Budapest hielt.

Wir veröffentlichen hier einen Auszug der Rede, der bereits von Klaus Peter Krause auf dessen Blog zusammengefasst wurde. Orbán warnt vor einer Völkerwanderung historischen Ausmasses und kündigt an, dass Ungarn seine Souveränität angesichts dessen behaupten werde. Er, der häufig für seine harte Haltung kritisiert wird, sieht die Migranten als unwissende Spielbälle

einer grösseren Intrige: Die Zukunft Europas sei «nicht durch jene gefährdet, die hierher kommen möchten, sondern durch jene politischen, Wirtschafts- und geistigen Führer, die Europa entgegen den europäischen Menschen umzuformen versuchen.»

Hier sein Wortlaut:

«Das zweite und dritte Jahrzehnt des 21. Jahrhunderts werden die Jahrzehnte der Völkerwanderung sein. Ein Zeitalter ist angebrochen, auf das wir nicht vorbereitet waren. Wir hatten geglaubt, derartiges könne nur in der fernen Vergangenheit oder in den Geschichtsbüchern vorkommen. Dabei können viel mehr Menschen als jemals zuvor, eine die Zahl der Gesamtbevölkerung des einen oder des anderen europäischen Landes übersteigende Masse sich in den folgenden Jahren Richtung Europa auf den Weg machen. Es ist an der Zeit, der Wirklichkeit ins Auge zu blicken! ...

Was die Wirklichkeit ist

«Die Wirklichkeit ist, dass in zahlreichen europäischen Ländern in der Tiefe schon seit langem mit behäbiger Beharrlichkeit die Welt der Parallelgesellschaften ausgebaut wird. ... Die Wirklichkeit ist, dass die hier Ankommenden nicht im Geringsten die Absicht haben, unsere Lebensweise zu übernehmen, da sie ihre eigene als wertvoller, stärker und lebensfähiger ansehen als unsere. Warum sollten sie diese auch aufgeben? Die Wirklichkeit ist, dass man mit ihnen nicht die in den westeuropäischen Fabriken fehlenden Arbeitskräfte ersetzen kann. ... Die Wirklichkeit ist, dass wir die unleugbar vorhandenen Bevölkerungsprobleme des an Einwohnern abnehmenden und immer älter werdenden Europa mit Hilfe der muslimischen Welt nicht werden lösen können, ohne unsere Lebensweise, unsere Sicherheit und unsere Identität zu verlieren.» ...

Was in Brüssel geschieht, ist absurd

«Die Geschichte hat unsere Tür aufgestossen, hat die Grenzen Europas, die europäische Kultur und die Sicherheit der Bürger Europas unter Belagerung genommen. ... Das Problem ist, dass wir, Europäer, nicht das tun, was in unserem Interesse steht. Um das zu beschreiben, was in Brüssel geschieht, gibt es kein besseres Wort, als «absurd». Es ist so, als ob der Kapitän des vor einer Kollision stehenden Schiffes nicht den Zusammenstoss vermeiden wollte, sondern damit beschäftigt wäre, festzulegen, welche Rettungsboote die Nichtraucherboote sein sollen. Als ob wir, anstatt das Leck dicht zu machen, darüber diskutieren würden, wie viel Wasser in welche Kabine fliessen solle.» ...

Europa ist das Christentum und nicht das Kalifat

«Die Völkerwanderung kann man sehr wohl aufhalten. Europa ist eine Gemeinschaft von einer halben Milliarde Menschen, von 500 Millionen Menschen. Wir sind mehr als die Russen und die Amerikaner zusammengenommen. Die Lage Europas, sein technologischer, strategischer und wirtschaftlicher Entwicklungsgrad ermöglicht es ihm, sich zu verteidigen. Es ist schon schlimm genug, dass Brüssel nicht in der Lage ist, den Schutz Europas zu organisieren, doch noch viel schlimmer als dies ist, dass Brüssel hierzu selbst die Absicht fehlt. In Budapest, Warschau, Prag und Pressburg fällt es uns schon schwer zu verstehen, wie wir dorthin gelangen konnten, dass es überhaupt eine Option werden konnte, dass der, der von einem anderen Kontinent und aus einer anderen Kultur hierher kommen möchte, ohne Kontrolle hereingelassen werden kann. ... Dies ist Europa! Europa ist Hellas und nicht Persien, Rom und nicht Karthago, Christentum und nicht das Kalifat.» ...

Wenn wir helfen, kommen sie her – wenn wir dort helfen, bleiben sie dort

«Wir erinnern uns an das wichtigste Gesetz der Hilfeleistung: Wenn wir hier helfen, dann kommen sie hierher, wenn wir dort helfen, dann bleiben sie dort. Anstatt dies einzusehen, begann man von Brüssel aus, die in dem ärmeren und unglücklicheren Teil der Welt lebenden Menschen zu ermuntern, sie sollten nach Europa kommen und ihr eigenes Leben gegen etwas anderes eintauschen. ... Ich habe den Eindruck, dass sich in Brüssel und einigen europäischen Hauptstädten die politische und geistige Elite als Weltbürger definiert, im Gegensatz zu der national gesinnten Mehrheit der Menschen. Ich habe den Eindruck, die führenden Politiker sind sich dessen auch bewusst. Und da es keine Chance gibt, dass sie sich ihrem Volk verständlich machen könnten, versuchen sie erst gar nicht, mit den Menschen zu sprechen.»

Das Problem befindet sich nicht ausserhalb, sondern innerhalb Europas

«Wie man das bei uns gesagt hatte: Sie wissen es, sie wagen es und sie tun es. Und dies bedeutet, dass sich das tatsächliche Problem nicht ausserhalb Europas findet, sondern innerhalb Europas. An erster Stelle wird die Zukunft Europas nicht durch jene gefährdet, die hierher kommen möchten, sondern durch jene politischen, Wirtschafts- und geistigen Führer, die Europa entgegen den europäischen Menschen umzuformen versuchen. Auf diese Weise kam die bizarrste Koalition zwischen den Menschenschleppern, den zivilen Rechtsschutzaktivisten und den europäischen Spitzenpolitikern mit dem Zweck zustande, um planmässig viele Millionen Migranten hierher zu transportieren.» ...

Es fällt schwer, hierfür ein anderes Wort zu finden als «Irrsinn»

«Bis auf den heutigen Tag lassen wir ohne Kontrolle und ohne Auswahl Hunderttausende von Menschen aus Staaten herein, mit denen wir uns im Kriegszustand befinden und auf deren Territorium auch Mitgliedsstaaten der Europäischen Union an militärischen Aktionen teilnehmen. Wir hatten nicht einmal den Hauch einer Chance, die Gefährlichen herauszufiltern. Auch heute haben wir keine Ahnung darüber, wer ein Terrorist, wer ein Krimineller, wer ein Wirtschaftseinwanderer ist und wer tatsächlich um sein Leben rennt. Es fällt schwer, hierfür ein anderes Wort zu finden als «Irrsinn».» ...

Die nationale Souveränität negierend, austricksend und umgehend

«Wir müssen Brüssel aufhalten. Sie haben sich in den Kopf gesetzt, die nach Europa hereingetragenen Einwanderer unter uns zu verteilen. Verpflichtend, mit der Kraft des Gesetzes. Dies nennt man verpflichtende Ansiedlungsquote. Solch eine unglückliche, ungerechte, unlogische und rechtswidrige Entscheidung hat man im Hinblick auf 120 000 Migranten bereits getroffen, entgegen dem Beschluss des Rates der Europäischen Ministerpräsidenten. Die durch die Ministerpräsidenten vertretene nationale Souveränität negierend, austricksend und umgehend haben sie ein Gesetz durch das Europäische Parlament annehmen lassen. Diesen Beschluss stellen wir infrage und kämpfen vor dem Gerichtshof der Europäischen Union dafür, damit er für nichtig erklärt wird.» ...

Bei uns werden keine Banden Jagd auf unsere Ehefrauen und Töchter machen

«In Ungarn wird es keine Stadtviertel geben, in denen das Gesetz nicht gilt, es wird keine Unruhen, keine Einwandereraufstände, keine angezündeten Flüchtlingslager geben, und es werden keine Banden auf unsere Ehefrauen und Töchter Jagd machen. In Ungarn werden wir schon die Versuche im Keim ersticken und konsequent Vergeltung üben. Wir werden unser Recht nicht aufgeben, selber zu entscheiden, mit wem wir zusammenleben möchten und mit wem nicht. Deshalb müssen jene, die mit der Idee der Quote in Europa hausieren gehen, zurückgeschlagen werden und aus diesem Grunde werden wir sie zurückschlagen.» ...

(Dies ist die zweite Hälfte von Orbáns Rede. Klaus Peter Krause veröffentlichte diese Zusammenfassung auf seinem Blog. Die komplette Rede gibt es auf dieser offiziellen ungarischen Website.)

Quelle: <http://kpkrause.de/2016/03/07/haben-sie-das-gelesen-8/> bzw. <https://wahrheitfuerdeutschland.de/orban-warnt-in-rede-an-nation-2020-bis-2030-werden-jahrzehnte-der-voelkerwanderung/>

Das 1x1 der Ponerologie: Der politische Psychopath

Harrison Koehli; Sott.net; So, 13 Jun 2010 22:25 UTC



Psychopathen regieren unsere Welt. Sechs Prozent der Weltbevölkerung sind genetisch geborene Psychopathen. Wissen sie, was das für den Rest von uns bedeutet?

Vor ihrer Forschung von gesellschaftlicher Psychopathie stellten Paul Babiak und seine Kollegen verschiedene Fragen auf, die nach einer Antwort verlangten. Sie sind bei der Untersuchung politischer Psychopathie gleichermassen relevant und können wie folgt umformuliert werden:

- Wie könnte ein Psychopath andere Kandidaten in den Schatten stellen und Erfolg in der Politik erzielen?
- Weshalb sollte ein Psychopath in die Politik eintreten wollen?
- Wie lange könnte ein Psychopath in solch einer Umgebung erfolgreich agieren?

Jim Kouri, der in der National Drug Task Force (Drogeneinsatztruppe der USA, AdÜ) diente, Polizisten und Sicherheitspersonal überall in den Vereinigten Staaten ausgebildet hat, und derzeit der fünfte Vizepräsident der National Association of Chiefs of Police (Landesverband der Polizeichefs) ist, beantwortet die erste Frage in einem Leitartikel des examiner.com:

Ganz einfach, die meisten [psychopathischen] Serienkiller und viele professionelle Politiker müssen das nachahmen, von dem sie annehmen, dass es passende Reaktion sind auf Situationen, denen sie begegnen wie Betroffenheit, Einfühlungsvermögen, Mitgefühl und andere Reaktionen auf äusserliche Reize. ... Wenn Gewalttäter psychopathisch sind, sind sie fähig zu Körperverletzung, Vergewaltigung und Mord, ohne Bedenken bezüglich gesetzlicher, moralischer oder gesellschaftlicher Folgen. Das erlaubt ihnen zu tun, was sie wollen, wann immer sie wollen. Paradoxerweise existieren diese gleichen Eigenschaften in Männern und Frauen, welche zu Machtstellungen in der Öffentlichkeit und in der Gesellschaft hingezogen werden, einschliesslich politischen Amtsinhabern.

Politik ist eine Ellenbogengesellschaft. Nicht nur müssen Politiker relativ dickhäutig sein, um mit Angriffen auf ihre Persönlichkeit umgehen zu können, sie müssen fähig sein zurückzuschlagen. Psychopathen lügen mit Leichtigkeit, sie haben keine moralischen Skrupel wenn es zu Rufmord, leeren Versprechungen, schamloser Selbstdarstellung, ruinösen Taktiken und der Anwendung beliebiger Mittel kommt, um ihre Ziele zu rechtfertigen. Diese Eigenschaften geben ihnen einen Vorteil gegenüber ihrer ehrlicheren (und oft naiven) Konkurrenz. Die Politik unterscheidet sich kaum von jedem anderen Betrug. In einem Schneeballsystem zielt der Trickbetrüger auf eine erkennbare Gruppe ab, ob religiös, rassistisch oder altersbezogen. Unabhängig davon, ob der Betrüger ein Mitglied der Zielgruppe ist oder nicht, gibt er vor, die Gruppe zu vertreten. Obwohl politische Psychopathen beim Aufstieg totalitärer politischer Gruppen mitwirken, spielen sie in scheinbar demokratischen Regierungen eine ebenso wichtige Rolle. Ihr Gebrauch einer Partymaske (das ist kein Witz!) ist so verbreitet, dass man es unschwer als ihren hauptsächlichen Modus operandi bezeichnen kann.



*Der politische Psychopath
Benjamin Netanyahu*

Weshalb würde ein Psychopath jedoch überhaupt erst in die Politik gehen? Stellen Sie ganz einfach die Frage: «Wer ist die mächtigste Person der Welt?» und viele werden antworten: «Der Präsident.» Psychopathen streben nach Positionen mit Macht und Einfluss, und Politik bietet allgemeine Bekanntheit, Ansehen und andere Vergünstigungen. Sie bietet auch Positionen mit höchsten Vollmachten über Militär, Industrie und ganze Bevölkerungen. In einer Welt, in der Psychopathen verständlicherweise als moralisch verabscheuungswürdig angesehen werden, wobei sie sich oft in der kriminellen Welt zu Hause fühlen, bietet die Politik eine Gelegenheit, eine neue Welt zu schaffen, um von den (ihrer Ansicht nach) lächerlichen moralischen und rechtlichen Regeln der Gesellschaft frei zu sein.

Wenn wir Überschriften der letzten Jahre durchsehen, sehen wir regelmässig Beispiele von Korruption und Betrug von Psychopathen unter den höheren Angestellten:

In einer Sache, die sich als der grösste Betrug in der US Geschichte herausstellen könnte, begannen die amerikanischen Behörden mit der Untersuchung der mutmasslichen Rolle von leitenden Offizieren beim missbräuchlichen Einsatz von 125 Milliarden Dollar (88 Milliarden Pfund) in einer von den USA gelenkten Anstrengung, den Irak nach dem Fall von Saddam Hussein wieder aufzubauen. Es könnte sein, dass die genaue fehlende Summe nie ermittelt werden kann, aber ein Bericht des US-Sondergeneralinspektors für den Wiederaufbau des Irak (SIGIR) legt nahe, dass es mehr als 50 Milliarden Dollar sein könnten, so dass es sich um einen sogar noch grösseren Diebstahl handeln könnte als Bernard Madoffs Schneeballsystem. (Patrick Cockburn, «Ein «Betrug» grösser als der von Madoff», The Independent, 16. Februar 2009)

Das Verteidigungsministerium kann keine Rechenschaft für 25% der Finanzmittel ablegen – 2,3 Milliarden Dollar.

Am 10. September sagte Verteidigungsminister Donald Rumsfeld ... vom Militär verschwendetes Geld stellt ein ernsthaftes Problem dar. ... «Übereinstimmend mit einigen Bewertungen können wir Transaktionen von 2,3 Milliarden Dollar nicht nachverfolgen», gab Rumsfeld zu. ... Rumsfeld gelobte Besserung, aber am nächsten

Tag – dem 11. September – änderte sich die Welt, und in der Eile, den Krieg gegen den Terror zu finanzieren, ist der Krieg gegen die Verschwendung anscheinend in Vergessenheit geraten. (‹Der Krieg gegen die Verschwendung›, CBS, 29. Januar 2002)

Die israelische Polizei hat während einer Reihe von Untersuchungen zu Korruption empfohlen, den kompromisslosen Aussenminister des Landes, Avigdor Lieberman, einiger Korruptions-Tatbestände zu beschuldigen, was in einem Zug zu seinem Rücktritt und zu einer erheblichen Umbesetzung der Regierung führen könnte. Lieberman, Kopf einer populären politisch weit rechts stehenden Partei, wird in einem Fall, der neun Jahre zurückliegt, der Bestechung, des Betrugs, Veruntreuung, Geldwäsche und Behinderung der Justiz beschuldigt. Wenn er in allen Punkten schuldig gesprochen und verurteilt wird, stehen ihm 31 Jahre im Gefängnis bevor. (Rory McCarthy, ‹Israelische Polizei empfiehlt Korruptionsanklage gegen Avigdor Lieberman›, The Guardian, 2. August 2009)



Rod Blagojevich mit Präsident Obama.

Im Jahr 2008 wurde der Gouverneur von Illinois, Rod Blagojevich, einer ähnlichen Überprüfung durch die Medien unterzogen, bei der einige Kommentatoren über seine mentale Verfassung spekulierten. Blagojevich war wegen des Versuchs angeklagt worden, den freigewordenen Senats-Sitz des frischgewählten Präsidenten Obama zu versteigern. Allerdings waren die Zeichen schon vor seiner Anklage offensichtlich. In seinem Gouverneurs-Profil in der Ausgabe des ‹Chicago Magazine› vom Februar 2008 porträtierte ihn David Bernstein als narzisstisch, arrogant, rachsüchtig, charismatisch, verantwortungslos, impulsiv, unzuverlässig und mit Bestrebungen auf das Präsidentenamt (wie typisch!).

Nachdem er mehr als 20 Mitarbeiter von Blagojevich interviewte (‹gegenwärtige und frühere Mitglieder der Verwaltung des Gouverneurs und sein Wahlkampfteam zum Abgeordneten des Bundesstaates, Unterstützer und Funktionäre der Demokraten, Wissenschaftler, Kritiker, und politische Prognostiker›) beobachtete Bernstein, dass etliche ‹farbige Kraftausdrücke gebrauchten›, als sie den Gouverneur beschrieben. Die Liste von abdruckbaren Beschimpfungen umfassten ‹habgierig/erfolgshungrig›, ‹dumm›, ‹paranoid› und ‹unecht/falsch›. Sie beschrieben drastische Ausbrüche von Jähzorn über so gewöhnliche Dinge wie Bürobriefpapier, ‹angebliche illegale Beschäftigung und politische Bestechungsgeldskandale›, seine Verspätungen ohne Entschuldigung bei Besprechungen und sogar bei Beerdigungen, und eine Litanei von politischen Fehlern und Peinlichkeiten. Wie Bernstein es darstellt, sollten sich für den Mann, der einmal über seine ‹sexuelle Potenz› prahlte als er sich gegen den Täter des Briefpapiervorfalles behauptete, ‹all die tödliche Kritik, negative Zeitungsschlagzeilen, lächerlich niedrige Zustimmungsraten wie ein Tritt in den Unterleib anfühlen. Aber falls er beunruhigt ist, zeigt er es nicht. In der Öffentlichkeit zeigt er sich unbekümmert, unerschütterlich, sogar selbstbewusst. Er reisst immer noch Witze und lächelt dieses breite Grinsen.›

Unter Druck lässig bleibend, hebt Blagojevich seine Launen für profitablere Situationen auf:

‹Er kann sich selbst nicht kontrollieren›, sagt Miller. ‹Ich habe dies von Leuten aus seinem eigenen Mitarbeiter-Stab sagen gehört.› Ein Insider der Demokraten fügt hinzu: ‹Rod scheut manchmal keine Mühen, um einen Kampf zu haben, und zwar nur, weil er das tun kann. Es ist so, als würde er es geniessen.› ... Letzten Sommer verkündete die Südstaatenzeitung ‹Peoria Journal Star›, dass der Gouverneur ‹überschnappen würde›. Unter vier Augen beschrieben ihn ein paar Leute, die den Gouverneur kennen, als ‹Soziopathen›, und sie behaupten beharrlich, sie würden nicht übertreiben. Der Abgeordnete Joe Lyons, ebenfalls ein Demokrat aus Chicago, erzählte Reportern, dass Blagojevich ein ‹Wahnsinniger› und ‹geisteskrank› sei. ‹Er zeigt absolut keine Gewissensbisse›, sagt Jack Franks, der demokratische Abgeordnete. ‹Ich denke, er schert sich den Teufel um anderer Leute Gefühle. Er versucht Leute zu verteufeln, die ihm nicht zustimmen; er ist grössenwahnsinnig.›

Er wurde als ‹Lügner› bezeichnet und nach einem Vorfall von Abgeordneten mit einem ‹Gebrauchtwagenhändler› verglichen, ‹in einer beispiellosen Massnahme, in der sie verlangten, dass Blagojevich jegliche Versprechen in sogenannten Vereinbarungsmemoranden zu Papier bringe.› Er verbrachte tatsächlich viel von seiner Zeit im Amt damit ‹Beschuldigungen moralischer Regelverstösse innerhalb seiner Amtsführung abzuwehren. Aber trotz der Gerüchte, Unterstellungen und offenen Anschuldigungen behauptete Blagojevich – manchmal entrüstet –, dass er nichts Falsches getan habe. Er gab die Schuld an den Skandalen ‹ein paar faulen Äpfeln, welche

die Regeln missachteten» und die ihn hintergingen.» Kurzum, Blagojevich zeigt alle Kennzeichen eines politischen Psychopathen, wenn auch eines ziemlich Offensichtlichen. Und er ist sicherlich nicht der Einzige. Gerade wie die «besten» Psychopathen diejenigen sind, welche einer Entdeckung entgehen und ein Leben erfolgreicher Verbrechen führen, bedienen sich die besten politischen Psychopathen eines geeigneten Verhaltens, um so lange wie möglich daran festzuhalten.



© M.C. Roessler 2010

Sowohl Robert Hare, in seinem Buch von 1970, *Psychopath: Theory and Research*, als auch James Blair, Derek Mitchell, und Karina Blair in ihrem Buch von 2005, *The Psychopath: Emotion and the Brain*, beobachten, dass negative Umweltbedingungen wie niedriger sozio-ökonomischer Status und Missbrauch zusammen mit einem niedrigen IQ häufig mit hohen Psychopathy-Scores in Verbindung gebracht werden, insbesondere unter jenen, welche sich an fortwährendem, gewalttätigem kriminellen Verhalten beteiligen. Diese psychopathischen Täter werden oft als die Schlimmsten der Schlimmsten bei Gericht und in Gefängnissen betrachtet. Jedoch scheinen diese Faktoren sich nur auf die «Äusserung» der Psychopathie auszuwirken. Wie Dr. Hare im grossartigen Dokumentarfilm *«I, Psychopath»* von Filmproduzent Ian Walker über den diagnostizierten Psychopa-

then und selbsternannten Narzissmus-Guru Sam Vaknin sagt, Psychopathen berichten zwar häufig von irgend-einer traumatischen Kindheit, die sie zu dem gemacht hat, was sie sind; **jedoch kommen Psychopathen aus allen Familienverhältnissen, sowohl gut als auch schlecht.** Wenn man von erfolgreichen Psychopathen wie Vaknin spricht, sagt er: «Wenn sie sehr intelligent sind, wissen wie man sich gut kleidet; sie haben, sagen wir mal, die Redegabe; sie wurden in wohlhabenden Familienverhältnissen grossgezogen; [dann] gehen sie nicht in die Bank und rauben sie aus, sie kommen in die Bank hinein und werden zu ihrem Direktor ...»



Der diagnostizierte Psychopath Sam Vaknin.

Tatsächlich gibt Vaknin ein ideales Fallbeispiel für den Typ von Psychopathen ab, der am gefährlichsten für politische Institutionen und dadurch auch für ganze Nationen ist. Am besten bekannt als Internet Guru für «böartige Eigenliebe», wurde Vaknin 1995 in Israel wegen grösserem Wertpapierbetrug festgenommen. Der Dokumentarfilm verfolgt, wie Walker, Vaknin und Lidija (Vaknins Frau) mehrere europäische Institutionen besuchen um zu testen, ob Vaknin tatsächlich ein Psychopath ist. Vaknin erreichte 18 (von 24) Punkten auf der von Dr. Hare entwickelten PCL-SV (Screening-Version), **eine**

Punktzahl, die höher ist als die Mehrheit der Täter in Justizvollzugsanstalten der USA, und der Grenzpunkt für Psychopathie. Jedoch ist Vaknin laut Walker kein «archetypischer Lehrbuchpsychopath» wie viele der sogenannten erfolgreichen Psychopathen, die von Hare, Babiak und anderen untersucht wurden. Im Gegensatz zu kriminellen Bevölkerungsgruppen ist Vaknin niemals physisch gewalttätig. Er ist sogar seit 10 Jahren mit derselben Frau verheiratet, während die meisten Psychopathen zu einer solchen «Bindung» anscheinend nicht imstande sind und sich nur auf eine Reihe von Kurzzeit-Beziehungen einlassen. (Wie er sie gefühlsmässig behandelt, steht jedoch auf einem anderen Blatt.) Höchst interessanterweise ist er bemerkenswert ich-bewusst, und seine Einsichten stimmen mit dem überein, was die Experten zu sagen haben. Zum Beispiel hatte Vaknin, in vollem Ernst, den folgenden Austausch mit Walker:

Vaknin: «Ich möchte eine Fassade der zurückhaltenden, anständigen Person darstellen. Das vermittelt Leuten den Eindruck, dass ich darunter menschlich bin.»

Walker: «Aber Sie sind menschlich, nicht wahr?»

Vaknin: «Ich glaube fest daran, dass Sie das glauben wollen, ja.» ...

(Die Psychopathen betrachten Menschen als Mittel zur Befriedigung und als Wegwerf-Dinge, die man benutzt. ... Das Allermeiste vom Psychopathen liegt, wie bei einem Eisberg, unter der Oberfläche und wie ein Eisberg sind sie träge. Sie tun nichts. Sie sind nur da. Sie peinigten ihre Gatten, indem sie gefühllos sind, aber sie schlagen

oder töten sie nicht. Sie schikanieren Kollegen, aber sie brennen nicht das Büro nieder. Sie sind nicht dramatisch. **Sie sind schädlich.** Die meisten Psychopathen sind subtil. Sie sind mehr wie Gift als ein Messer, und sie gleichen eher einem langsam wirkenden Gift, als wie Zyanid.)

Nachdem er Walker einer Reihe von entwürdigenden Beleidigungen ausgesetzt hatte (ein ständiges Ereignis während des Filmens), und während Walker immer noch sichtbar unter Schock stand, beschrieb Vaknin ihm kühl und mit beunruhigend sadistischem Einblick den Vorgang:

«Ihr Körper wurde sofort mit Adrenalin und seinen Verwandten wie Nor-Adrenalin überflutet ... Also, wenn diese Kräfte den Blutkreislauf durchfluten, reagiert Ihr Gehirn. Es schliesst gewisse Zentren und mobilisiert andere. Dies wird sogar Belastungsreaktion oder Stresssyndrom genannt. Wenn dann die Misshandlung aufhört, beginnt der Adrenalinspiegel zu fallen. Wenn er fällt, dann versinkt das gesamte System im Chaos. Nun, was Tyrannen normalerweise tun: Sie fangen an und hören auf, sie fangen an und hören auf. Dies erzielt die höchste Stressreaktion, und das ist das grosse Geheimnis des Mobbing. Übertreibe es niemals. Kleine Dosen. Das Opfer erledigt den Rest. Obwohl Sie jetzt sehr viel weniger zittern ... ich muss etwas dagegen tun.»

Diese Art «Ich»-bewusster Psychopathen ist vielleicht am gefährlichsten für die Menschheit. Wenn sein instinktiver Antrieb andere zu beherrschen mit den Mitteln gepaart ist, in Machtpositionen zu gelangen, ist er nicht nur von Natur aus frei von den Einschränkungen durch das Gewissen, sondern er findet er stehe im Wesentlichen selbst über den Gesetzen (bzw. sei ihr Verfasser). Und diese sind dazu gedacht, normale menschliche Wesen vor den abartigen Trieben zu schützen, die so eindeutig durch den psychopathischen Geist bestimmt werden. Ist er Präsident, Politiker, Militärbefehlshaber oder Firmenchef, ist eine riesige Anzahl von Menschen buchstäblich seiner Gnade oder Ungnade ausgeliefert.

Quelle: <http://de.sott.net/article/22485-Das-1x1-der-Ponerologie-Der-politische-Psychopath>

Undichte Stelle bestätigt, dass seit Anfang Januar britische Sonderkommandos in Libyen sind

Memorandum gibt Einblick in Informationen des jordanischen Königs an Senatoren der Vereinigten Staaten von Amerika

Jason Ditz

Während es seit Dezember im Hintergrund rumort, das Vereinigte Königreich habe Bodentruppen nach Libyen geschickt, hat die Regierung Cameron wiederholt jegliche Einsätze bestritten und betont, dass es keine Pläne gibt, solche durchzuführen.

Ein neu durchgesickertes Memo zeigt, dass diese Beteuerungen eine Lüge waren und dass das Vereinigte Königreich zumindest seit Anfang Januar SAS Sondereinsatzkommandos in Libyen im Einsatz hat, als der jordanische König Abdullah Kongressabgeordnete der Vereinigten Staaten von Amerika über diese Angelegenheit informierte.

König Abdullah teilte diesen mit, dass die britischen Sonderkommandos Hilfe von Seiten des jordanischen Militärs brauchten bei der Übersetzung bestimmter Besonderheiten des libyschen Arabischen, und bemerkte, dass der jordanische Dialekt dem libyschen sehr ähnlich ist. Er sagte, dass jordanische Soldaten in die SAS Sonderkommandos eingebunden würden.

Regierungsvertreter des Vereinigten Königreichs weigerten sich, die durchgesickerte Nachricht zu kommentieren, während Funktionäre des Senats der Vereinigten Staaten von Amerika das Treffen bestätigten, das die Grundlage für das Memo bildete. Sie weigerten sich allerdings, den Inhalt zu bestätigen, da das Memo eigentlich geheim sein sollte.

erschieden am 25. März 2016 auf > Antiwar.com > Artikel

Aktueller Hinweis:

Höchst aufschlussreiche Artikel über die Lügenmedien und ihre Märchen finden Sie auf SPIEGELKABINETT!!! Sehr zu empfehlen!!!

Quelle: http://antikrieg.com/aktuell/2016_03_26_undichte.htm

STIMME UND GEGENSTIMME

KLARHEIT DURCH INTELLIGENTE ANALYTIKER
WENIGGEHÖRTE - VOM VOLK FÜRS VOLK!
FREI UND UNENTGELTlich
INSPIRIEREND
S&G



Medienmüde? ...
... dann Informationen von ...
www.KLAGEMAUER.TV
Jeden Abend ab 19.45 Uhr



HAND-EXPRESS

NICHT GLÄSERNE BÜRGER - GLÄSERNE MEDIEN,
POLITIKER, FINANZMOGULE BRAUCHEN WIR!
WELTGESCHEHEN UNTER
DER VOLKS LUPE
S&G



DIE VÖLKER HABEN EIN RECHT AUF STIMME UND GEGENSTIMME

~ AUSGABE 11/16 ~

INTRO

Der Info-Krieg zwischen global agierenden Gesinnungswächtern und volksnahen Aufklärern hat einen neuen Höhepunkt erreicht. Es herrscht bereits jetzt eine auffällige Gleichschaltung der Medien. Gleichzeitig schreitet eine gezielte Internet-Zensur in den sozialen Netzwerken voran. Um auch auf der Straße den Druck auf eine aufwachende und zunehmend Widerstand leistende Bevölkerung zu erhöhen, finanzieren deutsche Landesregierungen schon ganz ungeniert Gegendemonstrationen aus Steuermitteln. [1] Obwohl die unkontrollierte und daher rechtswidrige Politik der Masseneinwanderung im Volk auf breite Ablehnung stößt, hält die Bundesregierung beharrlich daran fest. Offenbar ist sie dazu auf künstliche Feindbilder angewiesen und hat deshalb den staatlich gesteuerten „Kampf gegen rechts“ intensiviert. Als „rechts(populistisch)“ gilt sogleich auch jede Bewegung, die sich noch für traditionelle Werte wie „Ehe“ und „Familie“ einsetzt. Bei diesen Kämpfen scheint buchstäblich jedes Mittel recht, wenn auch längst nicht mehr rechtens zu sein. Davon zeugt diese S&G-Ausgabe und fordert einmal mehr zu einem effektiven Netzbau auf.

Viel Ausdauer im Aufklärungskampf und den entscheidend längeren Atem wünscht

Die Redaktion (ham.)

Staatliche Internet-Zensur blockiert Anonymous-Netzwerk

nm./mh. In der Bundesrepublik Deutschland hat eine beispiellose Zensurwelle in den sozialen Netzwerken des Internet begonnen. Das US-Unternehmen Facebook geht in Zusammenarbeit mit dem deutschen Justizministerium gegen sogenannte „Hass-Kommentare“ in seinem Online-Netzwerk vor. Dazu hat Facebook u.a. eine dreistellige Zahl von sogenannten „Customer Care Agents“ der Bertelsmann-Tochterfirma Arvato eingestellt. Mit Zensur-Hoheit betraut wurde zudem das „Institute for Strategic Dialogue“ – eine Denkfabrik des Zionisten Baron George Weidenfeld – wie auch die „Amadeu-Antonio-Stiftung“. Zum ersten großen Opfer der neuen Gesinnungswächter wurde das Aufklärungsmedium „Anonymous Kollektiv“, das auf Facebook wöchentlich über 20 Millionen Nutzer erreichte. Nach den Vergewaltigungsvorfällen von Köln und der damit verbundenen Schweigespirale der Mainstream-Medien hatte Anonymous Anfang 2016 entlarvende Dokumente von Innenministerium, Polizei und BKA öffentlich gemacht. Am 4. Februar 2016 wurde nun die vollständige Sperrung der Facebook-Anonymous-Seite veranlasst.

Diese Entwicklung macht allzu deutlich, wie notwendig es ist, einen freien Informationsaustausch durch rechtzeitige und internetunabhängige Vernetzung von Mensch zu Mensch aufzubauen. [2]

Gegenstimme: Polnischer Comedian kritisiert deutsche Politiker und Medien scharf

ro. Der polnische Comedian Marek Fis kritisierte deutsche Politiker und Medien kürzlich scharf via Facebook. Grund für die öffentliche Kritik des Künstlers: Im Vorfeld dreier Landtagswahlen im März 2016 weigerten sich Vertreter von SPD und Grünen, mit Kandidaten der AfD zu debattieren. Die Rundfunkanstalten WDR und SWR entsprachen diesem Boykott und luden vorerst keinen AfD-Vertreter zu einer Fernsehdiskussion ein. Marek Fis dazu: „Eine komplette Bankrotterklärung für unsere (deutsche) Gesellschaft. Und ihr deutschen Politiker beschwert euch, dass Polen die Demokratie abschafft? Wenn ihr nur noch mit Leuten reden wollt, die eurer Meinung sind, dann führt Selbstgespräche [...]. Ich dachte 1988 in Polen, Meinungsdictatur und kontrolliertes Staatsfernsehen muss ich nie wieder erleben, aber 2016 in Deutschland gibt es ein Comeback. Schämt euch! Ihr fragt euch, warum sich das Volk von euch entfernt? Ihr könnt es nicht ewig verarschen.“ Klare Kommentare wie diese dürften künftig wohl in die Fänge der Hass-Zensoren geraten. [4]

Ex-Stasi-Agentin übernimmt Hass-Zensur in sozialen Netzwerken

Ex-Stasi-Agentin übernimmt Hass-Zensur in sozialen Netzwerken

nm./mh. Für den Auftrag, soziale Netzwerke von „Hate Speech“ (Hass-Reden) zu befreien, Gegenreden zu stärken und unerwünschte Kommentare an Strafverfolgungsbehörden weiterzuleiten, engagierte Bundesjustizminister Heiko Maas kürzlich auch die Vorsitzende der Amadeu-Antonio-Stiftung Anetta Kahane. Die Zensurgewalt geht mit Kahane ausgerechnet an eine ehemalige Stasi-Spitzelin, die jahrelang unter dem Decknamen „Victoria“ als inoffizielle Mitarbeiterin des DDR-Ministeriums für Staatssicherheit arbeitete. Im Auftrag der Bundesregierung hat Kahane nun über 100 weitere Spitzeln angeheuert, die ab sofort – unter dem Deckmantel, gegen sogenannte „Hass-Beiträge“ vorgehen zu wollen – unliebsame Kommentare und Beiträge auf Facebook löschen können. Was ein Hass-Beitrag oder -Kommentar ist, wird allerdings nicht durch ein Gesetz definiert, sondern unterliegt ganz dem Ermessen der Zensoren. [3]

„Die Geschichte wiederholt sich nicht – sie wird nur wiederholt.“

Gerhard Wisniewski,
Journalist,
Buch- und Filmautor

Quellen: [1] <https://kleinanfragen.de/thueringen/6/946-zuschuesse-aus-dem-landesprogramm-fuer-demokratie-toleranz-und-welt-offenheit-fuer-fahrten-zu-gegendemonstrationen> | <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2016/brandenburg-finanziert-demonstrationen-gegen-rechts/> [2] www.info-direkt.eu/zensur-gegen-anonymous/ | www.pi-news.net/2016/01/p499377/ | https://en.wikipedia.org/wiki/Institute_for_Strategic_Dialogue | <http://vk.com/anonymous.kollektiv> | www.kla.tv/1910 [3] www.info-direkt.eu/so-hassen-die-hass-zensoren-von-facebook/ | <http://publikative.org/2012/08/02/der-brand-der-nie-geloescht-wurde/> | https://de.wikipedia.org/wiki/Anetta_Kahane | www.amadeu-antonio-stiftung.de/hatespeech/ [4] <https://de-de.facebook.com/Marek-Fis-161525963862535/> | www.faz.net/aktuell/feuilleton/medien/kritik-an-swr-dreyer-verteidigt-absage-der-fernsehdebatte-14028094.html

Virenwarnung! Gegenstimmen-Internetseiten werden leider immer wieder von Hackern mit Viren verseucht. Hier schützt der S&G-Handexpress – Infos kurz, bündig und ohne Internetzugang – Tipp für alle, die dennoch auf die Links zugreifen: Nie von einem PC mit wichtigen Daten ins Internet gehen! Sie haben eine wichtige Info? Verfassen Sie einen kurzen Hand-Express-Artikel. – Nennen Sie darin Ross und Reiter! Quellen möglichst internetfrei! – Und senden Sie Ihren Kurzartikel an **SuG@infopool.info**

Brandanschläge als Folge von Theater-Kunst?

hae/ham. Mit dem Theaterstück „FEAR“ (Angst) liefert die Berliner Schaubühne seit Ende 2015 ihren Beitrag zum sogenannten „Kampf gegen rechts“. Als Feindbilder dienen darin die Publizistinnen Birgit Kelle und Gabriele Kuby, die AfD-Politikerinnen Beatrix v. Storch und Frauke Petry sowie die Familienschutzaktivistin Hedwig von Beverfoerde – fünf Frauen des öffentlichen Lebens, die klar für die Ehe zwischen Mann und

Frau eintreten, sich gegen die Gender-Ideologie* aussprechen und für das Vorehrrecht der Eltern auf Erziehung ihrer Kinder eintreten. Sie sind die „hässlichen hassenden Frauen“, wie Regisseur Richter sein Stück ursprünglich nennen wollte. In der Theateraufführung werden sie als Hassreden-schwingende „Nazi-Zombies“ dargestellt, denen man ins Gesicht schießen müsse. Gleichzeitig werden deren großformatige Portraifotos

bei wiederholten Angaben ihrer Wohnanschriften gezeigt.

Schon kurz nach der Premiere von „FEAR“ fanden diese „künstlerischen Gewaltaufrufe“ bereits konkrete Umsetzer, als hinterhältige Brandanschläge auf das Auto von Politikerin v. Storch, auf mehrere AfD-Büros und das Firmengelände der Familie Beverfoerde verübt wurden.

Für diese Art der Volksverhetzung, die sich im Deckmantel der Theaterkunst zu tarnen sucht,

kann es in einem freien Rechtsstaat keinerlei moralische oder juristische Rechtfertigung geben. [5]

*Unterschiede zwischen Mann und Frau existieren nicht, geschlechtstypisches Verhalten sei aufgrund „sozialer Prägung“ anerzogen, jeder müsse sein Geschlecht daher selbst wählen.

**„Immer wenn ich
Nazivergleiche lese,
denke ich:
Da sind jemandem die
Argumente ausgegangen.“**

Harald Martenstein,
Journalist und Autor

Justiz begründet politisches Urteil mit der „Kunstfreiheit“

hae/ham. Vor dem Landgericht Berlin haben die Politikerin Beatrix v. Storch und Familien-Aktivistin Hedwig v. Beverfoerde gegen die Berliner Schaubühne Klage erhoben. Wegen der Verwendung ihrer Fotos in dem zu Gewalt und Mord aufrufenden Theaterstück „FEAR“ hatte das Gericht eine einstweilige Verfügung gegen die Schaubühne und Regisseur Falk Richter erlassen. Dieser legte jedoch Widerspruch ein und erklärte am 15.12.2015 in einer mündlichen Verhandlung, dass im Theaterstück nur eine „künstlerische Darstellung der Alpträume der Figuren“ stattfindet. „FEAR“ verarbeite verschiedene zeitgeistig und geschichtlich auf-

tretende Phänomene der „neuen Rechten“ und christlich-fundamentalistischen Strömungen. Dieser Darlegung schloss sich das Landgericht an und hob die einstweilige Verfügung mit der Begründung wieder auf, dass weder die Menschenwürde noch die Persönlichkeitsrechte der beiden Frauen durch das Stück verletzt würden. Auch der Deutsche Kulturrat hatte sich in die juristische Auseinandersetzung mit eingeschaltet und gefordert, dem „Druck aus der rechten Ecke“ nicht nachzugeben. In der inzwischen vorliegenden schriftlichen Urteilsverkündung (AZ 27 0658/15) gab das Gericht der Schaubühne in allen Punkten

recht, unter dem Schutz der Kunstfreiheit gehandelt zu haben. Weitere Aufführungen des Hass-Theater-Stücks bleiben somit juristisch geschützt auf dem Spielplan stehen.

Hier stellt sich die Frage, ob das Landgericht wohl genauso nachlässig geurteilt hätte, wenn z.B. eine Angela Merkel oder ein Barack Obama künstlerisch zum Abschuss freigegeben wären? Mit Sicherheit wäre es da mit der Kunst- und Meinungsfreiheit ganz schnell zu Ende. Ein Gericht, das hinsichtlich der Menschenwürde jedoch mit zweierlei Maß misst, hat sich damit als Instanz der Rechtsprechung klar disqualifiziert. [6]

Der Fall Wisnewski: „Säuberungswelle“ gegen Enthüllungsjournalisten

ro. Seit 23 Jahren schreibt Gerhard Wisnewski für den Verlag Droemer Knaur. Zu seinen Werken gehören die Jahresschriften „ungeklärt – unheimlich – unfassbar“ und „verheimlicht – vertuscht – vergessen“, in denen er dubiose Kriminalfälle und politische Machenschaften zu enthüllen versucht. Beide Reihen zählen im deutschsprachigen Raum zu den absoluten Bestsellern der politischen Literatur. Die letztgenannte Buchreihe wurde Mitte Dezember vom Verlag gestoppt,

obwohl das Buch bereits druckfertig vorlag. Was veranlasste den Verlag zu diesem Schritt? Der Autor selbst hat folgende Erklärung dafür: „Tatsache ist, dass das Buch jede Menge Sprengstoff enthält, insbesondere im Hinblick auf die sogenannte Flüchtlingskrise, die uns 2015 im wahrsten Sinne des Wortes heimsuchte. Was hier wirklich abgelaufen ist und weiterhin abläuft, habe ich ausführlich untersucht. Die Hintergründe sind monströs.“ Bleibt die Frage: Wer ge-

nau hat den Verlag dazu gedrängt, eine derart gewinnbringende Zusammenarbeit zu beenden, um eine einflussreiche Gegenstimme möglichst zum Schweigen zu bringen? Laut Wisnewski sind solche „Säuberungswellen“ nicht nur ein Zeichen der Totalisierung, sondern auch typische Vorzeichen eines Krieges, welche sich in Deutschland nach demselben Muster auch vor Ausbruch des Zweiten Weltkriegs ereignet haben. [7]

*ungeheuerlich

Schlusspunkt •

**„Es gibt kein gutmütigeres,
aber auch kein
leichtgläubigeres Volk
als das deutsche.
Keine Lüge kann groß
genug eronnen werden,
die Deutschen glauben sie.
Und um einer Parole willen,
die man ihnen gibt,
verfolgen sie ihre
eigenen Landsleute mit
noch größerer Erbitterung
als ihre wirklichen Feinde.“**

Napoleon Bonaparte
(1761–1821)

Obiges Zitat ist bereits rund 200 Jahre alt – Zeit also, diesen gefährlichen Zustand der Unmündigkeit endgültig zu überwinden. Das hinterhältige System von „Teile und herrsche“ können die Menschen jedoch nur besiegen, wenn sie sich nicht länger in „links“ und „rechts“ aufspalten lassen, sondern sich gesamthaft als vollständig und unteilbar verstehen. Dazu braucht es freie und beständige Gegenstimmen, die jede Hetzabsicht entlarven und Medienlügen strafen. S&G dient zudem als internet-unabhängiges Vernetzungswerkzeug. Die Redaktion (ham.)

Quellen: [5] „Fear: Gutmenschen auf Zombie-Jagd“ von Martin Müller-Mertens, COMPACT 12/2015, S.55 | <https://demo fuer alle.wordpress.com/2015/11/02/brandanschlag-auf-beverfoerde-firmengebaeude-geschäftsadresse-von-demo-fuer-alle/> | <https://jungfreiheit.de/politik/deutschland/2015/brandanschlag-auf-familien-schuetzerin/> [6] www.medrum.de/content/einstweilige-verfuegungen-gegen-schaubuehne-und-fear-aufgehoben | www.kulturrat.de/detail.php?detail=3308&rubrik=2 | www.citizengo.org/de/fm/30794-nein-zu-hetze-und-gewalt-schubvention-und-auff%C3%BChrung-von-theaterst%C3%BCck-fear-stoppen | Zeugenbericht [7] <http://german.trib.ir/component/k2/item/295493-warum-trennt-sich-ein-deutscher-verlag-von-seiner-gelddruckmaschine?tmpl=component&print=1> | www.gerhard-wisnewski.de/index2.php?option=com_content&task=view&id=915&pop=1&page=0&Itemid=265 | www.politonline.ch/index.cfm?content=news&newsid=2473

Beziehen Sie Ihre S&Gs bereits von einem „internetunabhängigen Kiosk“? Wenn nein, dann bitte melden unter SuG@infopool.info zur Vermittlung. Bitte selbst mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Evtl. von Hackern attackierte oder im Internet verschwundene Quellen sind in den S&G-Archiven gesichert.

Impressum: 12.3.16

S&G ist ein Organ klarheitsuchender und gerechtigkeitstreibender Menschen aus aller Welt. Ihre Artikel erhält sie von ihrer Leserschaft. Sie kommt, wann sie kommt, und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. S&G-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wider.

Redaktion:

Ivo Sasek, Verlagsadresse: Nord 33, CH-9428 Walzenhausen

Auch in den Sprachen: ENG, FRA, ITA, SPA, RUS, HOL, HUN, RUM, ISL, ARAB, UKR, TUR, SWE, LIT – weitere auf Anfrage

Abonnentenservice: www.s-and-g.info

Deutschland: AZZ, Postfach 0111, D-73001 Göppingen

Österreich: AZZ, Postfach 0016, A-9300 St. Veit a. d. Glan

Schweiz: AZZ, Postfach 229, CH-9445 Rebstein



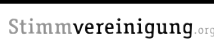
www.anti-zensur.info



www.klagemauer.tv



www.panorama-film.ch



www.stimmvereinigung.org



www.agb-antigenozidbewegung.de



www.sasek.tv



08:11 25.03.2016

Die USA leiten nun laut dem Duma-Aussenpolitiker Alexej Puschkow notgedrungenermassen die Annäherung an Russland ein und geben dabei ihren Wunsch auf, Russland zu isolieren.

«Zu Kerrys Besuch: Es gibt nichts Stärkeres in der Politik als die Notwendigkeit», twitterte der Chef des Auswärtigen Ausschusses des russischen Unterhauses. «Unter ihrem Druck bewegen sich nun die USA und geben dabei die Pläne zu einer Isolierung Russlands auf.»

Bei den Verhandlungen von Russlands Präsident Wladimir Putin und Aussenminister Sergej Lawrow mit dem US-Aussenamtschef John Kerry am späten Donnerstagabend wurden unter anderem Syrien und die Ukraine zur Sprache gebracht. Kerry äusserte die Hoffnung, dass die Verhandlungen einen Weg zu weiteren Fortschritten in Syrien eröffnen würden.

Momentan sind die Beziehungen zwischen Russland und den USA im Zusammenhang mit der Situation in der Ukraine angespannt. Ende Juli 2014 gingen die USA von selektiven Sanktionen gegen einzelne Personen und Unternehmen zu Massnahmen über, die gegen ganze Sektoren der russischen Wirtschaft gerichtet sind.

Anfang März 2016 verlängerte US-Präsident Barack Obama Sanktionen, die ursprünglich im März 2014 im Zusammenhang mit den Ereignissen in der Ukraine beschlossen worden waren. Wie es dabei hiess, kann Obama diese Sanktionen notfalls jeden Moment aufheben.

Quelle: <http://de.sputniknews.com/politik/20160325/308702891/puschkow-usa-isolierung-russlands.html>

Saudi Arabien – Der Geburtsort des Terrorismus

Freitag, 25. März 2016, von Freeman um 14:00

Am Donnerstagabend wurde auf dem britischen Privatsender ITV eine Reportage über Saudi Arabien gezeigt, die eine Welle der Empörung auf der britischen Insel ausgelöst hat. Die Dokumentation beschreibt mit eindrucksvollen, im Geheimen aufgenommenen Bildern die Schrecken des Lebens in diesem brutalsten aller islamischen Regime. Viele TV-Zuschauer haben auf den sozialen Medien ihren Schock darüber zum Ausdruck gebracht, was sie gesehen haben: Die Folter, die öffentlichen Hinrichtungen durch Erhängen oder Köpfen mit anschliessender Ausstellung der Leichen, oder die Steinigungen und das Auspeitschen. Dann der krasse Unterschied zwischen den Armen und Reichen, dass Frauen keinerlei Rechte haben oder Kinder bereits mit extremer islamischer Ideologie indoktriniert werden.

Der Schock ist deshalb gross, weil Saudi Arabien der engste Verbündete von Grossbritannien und den Vereinigten Staaten in der Region ist. Mitglieder des britischen Königshauses und Vertreter der Regierung sind laufend dort, um das Waffengeschäft zu fördern. Typisch ist die extreme Doppelmoral, die der Westen gegenüber dem



saudischen Regime an den Tag legt. Einerseits weiss jeder Informierte, dass Riad der grösste Förderer des radikal islamischen Terrors ist, auf der anderen Seite wird die regierende Königs-Clique an der Macht gehalten. Man schaut bei den ganzen Menschenrechtsverletzungen weg, denn das Geschäft mit Öl und Waffen ist zu wichtig.

Die Aufnahmen wurden sechs Monate lang unter schwierigen Bedingungen gemacht, denn in Saudi Arabien ist Filmen in der Öffentlichkeit verboten. Laut der britischen Zeitung «Daily Mail», haben die saudischen Behörden damit gedroht, Loujain al-Hathloul

zu töten, einen saudischen Aktivisten, der den Film zum Grossteil ermöglicht hat. Das Regime gibt hunderte Millionen für Werbe- und PR-Kampagnen aus, um das schlechte Image der Diktatur zu beschönigen. Die Reportage ist eine gemeinsame Produktion der britischen ITV und dem amerikanischen öffentlich-rechtlichen Sender PBS.

Die Ideologie des Islamischen Staats bzw. ISIS (Anm. Islamistischen Staates) ist nicht viel anders als die der saudischen Wahhabiten. Das heisst, das menschenverachtende und mörderische Gedankengut der Terroristen stammt aus Saudi Arabien. Diese radikale und intolerante Ideologie wird mit Hunderten Millionen Dollar des saudischen Regimes auf der ganzen Welt in den moslemischen Gemeinden verbreitet. Riad behauptet wohl, es bekämpfe den Terrorismus, aber was das Regime damit wirklich meint ist, dass es die schiitische Minderheit und die Opposition im Land, plus die Schiiten im Ausland bekämpft, sowie den Krieg gegen Jemen und Syrien.

Ich gehe davon aus, dass die Aufzeichnung der Sendung nicht lange auf Youtube zu sehen sein wird:



(Anmerkung: Video bei https://www.youtube.com/watch?v=dZK_Jx8VQd0)

Quelle: <http://alles-schallundrauch.blogspot.de/2016/03/saudi-arabien-der-geburtsort-des.html>

Nach den Terroranschlägen von Brüssel

Veröffentlicht am März 24, 2016 von helmut mueller

Après les attentats terroristes de Bruxelles.

After the terrorist attacks of Brussels

Die deutsche Kanzlerin meinte nach den Terroranschlägen von Brüssel, die Täter seien die Feinde aller Werte, für die Europa heute stehe. Ähnlich grossspurig tönt es rundum. Das müssen dann ja ganz tolle Werte sein, wenn Europa heute so zerrüttet, verunsichert und desorientiert dastehen muss. Dem vielgepriesenen westlichen Modell scheinen offenbar einige wesentliche den Politikern unbekannte Werte abhanden gekommen sein. Welche könnten das wohl sein? Eigentlich müsste doch gerade die islamistische Gewaltwelle der Politik die

Erkenntnis dazu verschaffen. Ich befürchte aber, unsere von Seinsvergessenheit und selbstaufgelegter Geschichts-ignoranz heimgesuchten Eliten sind dafür noch nicht empfängnisbereit. Was müsste noch passieren?

Hinter uns liegen 25 Jahre der Versäumnisse, die von den Gegnern der offenen Gesellschaft (die vorerst noch zu deren Vorteil gereicht) ausreichend genützt wurden. Heute stehen dem Brutalo-Islam zehntausende Kämpfer und Aktivisten, aktive und Schläfer, von der Levante bis in den Maghreb und längst auch in Europa in kleinen und grösseren Gruppen zur Verfügung. Er verfügt über eine effiziente Logistik, Waffendepots, Ausbildungslager, Kommunikationskanäle und Rekrutierungsstellen, auch über einen eigenen Geheimdienst und natürlich über mächtige Finanziere. Dass er heute so stark ist und uns einen asymmetrischen Krieg aufzwingen kann, dafür gibt es zwei Hauptverantwortliche, aber kein einziger Politiker traut sich diese beim Namen zu nennen.

Unsere für die öffentliche Sicherheit zuständigen Experten wissen natürlich genau, was es längst geschlagen hat. Der für den österreichischen Verfassungsschutz und die Terrorbekämpfung zuständige Beamte bringt es auf den Punkt: «Wir können nicht mehr ruhig schlafen.» Dabei kann immerhin davon ausgegangen werden, dass die Überwachung in Österreich im Vergleich zu Belgien oder Frankreich noch relativ leicht ist. Aber letztlich wird die Terrorgefahr überall dort vermehrt steigen, wo weitere Muslimmassen zu- und Dschihadisten mitwandern. Was auch der nationale Sicherheitsberater der polnischen Regierung erkannt hat, der meinte, er sehe bei einer grösseren Zahl von Flüchtlingen einen Anstieg der Terrorgefahr. Was sonst? Aber anscheinend regiert der gesunde Menschenverstand nur östlich von Oder und Neisse.

Wohl etwas voreilig vielleicht meinten die «Basler Nachrichten» im Zusammenhang mit den Terrorakten von Brüssel: «Wir sind besiegt.» Obwohl es so aussieht, bin ich davon noch nicht ganz überzeugt. Aber würde man es mit Dialog und gutem Willen allein noch schaffen? Da habe ich langsam meine Zweifel. Und so könnte sich in absehbarer Zeit, ungeachtet der Einwände und Faktenverzerrungen hirngewaschener Gutmenschen, ein dem Überleben Europas letztlich unvermeidbares energisches Vorgehen als ultima ratio erweisen. Normalerweise wünscht sich kein besonnener Mensch extreme Gewaltanwendung, doch könnte sich denn der Wunsch des Europäers nach seinem ursprünglichen Sein und nach Existenzsicherung seiner Art in Zukunft anders als auf diese Weise noch Gehör verschaffen? Andererseits, wenn uns der Erhalt unserer Identität und unserer Kultur nicht mehr erstrebenswert sein sollte, gehörten wir dann nicht psychiatriert? Das kann doch nicht unser strategisches Lebensziel sein.

PS. Ich wünsche allen Besuchern meines Blog ein friedliches, von Terror freies Osterfest!

Quelle: <https://helmutmueller.wordpress.com/> (Erlaubnis liegt vor)

IMPRESSUM

FIGU-ZEITZEICHEN

Druck und Verlag: Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Redaktion: «Billy» Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, 8495 Schmidrüti, Schweiz

Telefon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

Abonnemente:

Erscheint unregelmässig

Wird nur im Internet veröffentlicht

Postcheck-Konto: FIGU, 8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3, IBAN: CH06 0900 0000 8001 3703 3

E-Brief: info@figu.org

Internetz: www.figu.org

FIGU-Shop: <http://shop.figu.org>



© FIGU 2016

Einige Rechte vorbehalten.



Dieses Werk ist, wo nicht anders angegeben, lizenziert unter www.figu.org/licenses/by-nc-nd/2.5/ch/

Die nicht-kommerzielle Verwendung ist daher ohne weitere Genehmigung des Urhebers ausdrücklich erlaubt.

Erschienen im Wassermannzeit-Verlag:

FIGU, «Freie Interessengemeinschaft», Semjase-Silver-Star-Center, Hinterschmidrüti 1225, 8495 Schmidrüti, Schweiz